

Mitteilungsblatt der



Gemeinde

Roigheim

Wir in Roigheim. Füreinander. Miteinander.



Donnerstag, 16. November 2023

46

Wasserversorgung Bereitschaftsdienst



Telefon 06291/415554

Foto: ThinkstockPhotos

Spruch der Woche

*Im Leben geht es nicht darum,
darauf zu warten,
dass die Stürme vorbeiziehen.
Es geht darum,
auch im Regen tanzen zu lernen.
(unbekannt)*

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag findet am **Sonntag, 19.11.2023 um 11.00 Uhr** am Ehrenmal vor dem Rathaus statt. Die Bevölkerung wird hiermit sehr herzlich eingeladen. Mehr im redaktionellen Teil des Mitteilungsblattes.



Gemeindeverwaltung Roigheim

Hauptstraße 20

74255 Roigheim

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Vorweihnachtliches Märktle

am 18.11. ab 13 Uhr

in und um die Roigheimer Halle



Gebasteltes aus verschiedenen

Materialien, Genähtes, Keramik, Produkte vom Schaf,

Honig, Schmuck, Liköre, Waffeln, "große Hilfe für kleinen Helden",

Upcycled, Kränze, Gestecke, Warmies, Basteln, Wintercafé, Schneebar,

Metzgerei Hägele sorgt für das leibliche Wohl.



Notdienste

Ärztlicher Notdienst Möckmühl

Patientenservice 116117

Wer in der Nacht, am Wochenende oder einem Feiertag krank wird, erhält in den Notfallpraxen in Möckmühl oder Umgebung schnell ärztliche Hilfe. Unter der Notfallnummer 116117 erreichen Sie bundesweit den ärztlichen Bereitschaftsdienst.

Achtung!

In lebensbedrohlichen Situationen rufen Sie sofort die 112 an.

116117: Die wichtigsten Infos zum Bereitschaftsdienst

- Wenn die Arztpraxen in Möckmühl zu sind, helfen Ihnen Ärzt:innen im Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen. Hierbei werden Beschwerden behandelt, mit denen Sie normalerweise auch zu regulären Hausarztpraxen oder Fachärzt:innen gehen würden.
- Treten die Beschwerden außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxis auf, können Sie den ärztlichen Notdienst in Möckmühl oder der Umgebung aufsuchen.
- Sollten Sie nicht in der Lage sein, selbst in die Praxis zu gehen, kann in manchen Orten der Bereitschaftsdienst auch zu Ihnen kommen.
- Wählen Sie bundesweit die einheitliche Rufnummer 116117. Die Mitarbeiter:innen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes nennen Ihnen Arztpraxen in Ihrer Nähe.
- Die Telefonnummer 116117 funktioniert ohne Vorwahl und gilt deutschlandweit.
- Es fallen keine Kosten für den Anruf an.
- Der Patientenservice ist rund um die Uhr erreichbar.

Sie benötigen nicht sofort ärztliche Hilfe?

Sie fühlen sich krank, aber es geht Ihnen nicht so schlecht, dass Sie sofort ärztliche Hilfe benötigen? Dann gehen Sie am besten am nächsten Werktag zu Ihrer Hausarztpraxis. Sind Sie sich nicht sicher, ob Sie so lange warten können? Die medizinisch geschulten Mitarbeiter:innen der 116117 helfen Ihnen in dem Fall weiter.

Rettungs- und Notarzteinsätze:

Die Alarmierung aller Rettungs- und Notarzteinsätze sowie die Anforderung eines Krankenwagens erfolgt zentral über die DRK-Leitstelle Heilbronn.

Notruf: 112 / Krankentransport: 19222

Sprechstunden Arztpraxis Roigheim

Unsere Praxis ist vom **30.10. bis 10.11.2023 geschlossen**.

Die Vertretung übernimmt vom 30.10. bis 3.11.2023 Praxis Dr. Buss/Dr. Preda, Tel. 06298/95656 und vom 6.11. bis 10.11.2023 Praxis Dr. Elena Weber, Tel. 06298/1245 in Möckmühl.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den **Hausärztlichen Bereitschaftsdienst, Tel. 116117, in lebensbedrohlichen Situationen: Rettungsleitstelle, Tel. 112**

Annette Beermann und das Praxisteam

Ärztliche Notfalldienste

116 117 (Anruf ist kostenlos)

Wir sind im neuen MVZ (Hahnenäcker 1 in Möckmühl) für Patienten dienstbereit.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8.00 bis 16.00 Uhr

**Praxis für Chirurgie und Orthopädie
Hahnenäcker 1, Möckmühl, ehemals Krankenhaus
Chirurgische Verletzungen**

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Tel. 06298/360

**Akute Verletzungen und Arbeitsunfälle
auch während der Mittagspause**

Tel. 06298/36102

Allgemeine Notfallpraxis Bad Friedrichshall

Klinikum Am Plattenwald 1 in der Notaufnahme, Bad Friedrichshall
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8.00 - 22.00 Uhr

Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Notfallpraxis in der Neckar-Odenwaldklinik Mosbach

Knopfweg 1, Mosbach
Mo., Di., Do., Fr. 19.00 - 22.00 Uhr
Mi. 13.00 - 22.00 Uhr, Sa., So., Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

116 117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn
Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst

116 117

Notfallpraxis HNO Heilbronn
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn

116 117

SLK Klinikum am Gesundbrunnen
Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Fr. 16.00 - 22.00 Uhr, Sa., So., Feiertage 10.00 - 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: 0761/12012000
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer: 0761/12012000
Notfalldienstsuche der KZV BW:

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr

docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte.



Apotheken- notdienste

Apotheken-Notdienstfinder

Kostenfrei aus dem Festnetz

0800/0022833

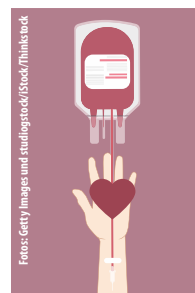


mobil max. 69 ct/min.

22833

oder im Internet unter

www.lak-bw.notdienst-portal.de



Fotos: Getty Images und studio504/istock/Thimoteck



**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN!**



TELEFONVERZEICHNIS

Telefon: 06298/9205-0
Telefax: 06298/9205-55
E-Mail: info@roigheim.de
www.roigheim.de

Bürgermeister Grimm 9205-0
 E-Mail: michael.grimm@roigheim.de

**Vorzimmer Bürgermeister Grimm, Verwaltung/Vermietung
 gemeindeeigener Gebäude, Bauanträge, Mitteilungsblatt,
 Homepage, Vereine, Gestattungen, Gemeinderat, Zentrale
 Verwaltungsangelegenheiten**
 Frau Windenberger 9205-0
 E-Mail: tina.windenberger@roigheim.de

**Einwohnermeldeamt, Standesamt, Pass- und Ausweiswe-
 sen, Rentenangelegenheiten, Soziale Angelegenheiten,
 Ordnungswesen**
 Frau Rosenlacher 9205-14
 E-Mail: birgit.rosenlacher@roigheim.de

**Gemeindekämmerei, Steueramt, Gemeindekasse, Per-
 sonalamt, Friedhofsverwaltung, Kindergartenbeiträge,
 Fundbüro**
 Herr Buccella 9205-15
 E-Mail: pierre.buccella@roigheim.de
 Frau Wagner 9205-16
 E-Mail: manuela.wagner@roigheim.de
 Frau Kollmer 9205-19
 E-Mail: silvia.kollmer@roigheim.de

Bauhof 4775
 Handy 0173/3221657

Wasserversorgung Bauland
 Rufbereitschaft 06291/415554

Grundschule 9370068
 E-Mail: verwaltung@gs-roigheim.de
 Fax 9373317

Gemeindekindergarten 4714

Kindergartenkrippe (Pfarrhaus Roigheim) 9359924
 E-Mail: kindergarten@roigheim.de

Authenrieth-Halle 927809
 Hausmeisterin Helene Diemer

Gruppenkläranlage 7369

Forstrevierstelle Roigheim
 Revierleiter Marius Rueck 3257
 Mobil 0172/7237517
 E-Mail: Marius.Rueeck@Landratsamt-Heilbronn.de

Bestattungsunternehmen Strässer
Möckmühl 5067
 Fax 927581

Evangelisches Pfarramt 1384

Katholisches Pfarramt St. Kilian 7130

Notrufe
 Feuerwehr 112
 Polizei 110
 Notarztendienst und Krankentransport 19222

Öffnungszeiten Rathaus
 montags bis freitags 8.30 - 12.00 Uhr
 dienstagnachmittags 14.00 - 18.00 Uhr



An die
 Gemeindeverwaltung Roigheim
 Hauptstraße 20
 74255 Roigheim
 Tel. 06298/92050

Anfragen, Anregungen, Hinweise, Tipps für die Gemeindeverwaltung

Ich habe Folgendes festgestellt:

- Straßenbeleuchtung defekt
- Schachtdeckel
- zu hoch/zu tief/
ist schadhaft
- klappert
- Straßenschäden/Schlaglöcher
- Spielplatz/Geräte
- defekt
- zerstört
- Straßennamenschild/Verkehrsschild
- verdeckt
- fehlt
- schadhaft
- Wilde Müllablagerung auf Stadtgebiet
(wenn möglich Verursacher und
Zeitpunkt nennen)
- Vandalismus/Sachbeschädigung
(wenn möglich Verursacher und
Zeitpunkt nennen)

Wo?

.....

Sonstiges

.....

Absender (Anschrift und Telefonnummer)

.....



Volkstrauertag

Am Sonntag, 19. November 2023 Gedenkfeier am Ehrenmal für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft im Rathausinnenhof

Am diesjährigen Volkstrauertag (Sonntag, 19. November 2023) soll der Roigheimer Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege sowie der Opfer von Gewaltherrschaft wieder ehrend gedacht werden.

Die musikalische Ausgestaltung der Gedenkfeier übernimmt der **Musikverein „Eintracht“ Roigheim**. Die Gedenkveranstaltung beginnt im Anschluss an den ökumenischen Bittgottesdienst in Möckmühl **um ca. 11.00 Uhr**. Die Einwohnerschaft von Roigheim wird zur Teilnahme an der Gedenkfeier herzlich eingeladen. Bei schlechter Witterung kann die Feier auf dem überdachten Vorplatz unter dem Sitzungssaal abgehalten werden. Die Gemeindeverwaltung wird auch einige Stühle für Teilnehmer an der Gedenkfeier bereithalten,

die während der Ansprachen und Musikdarbietungen nicht so lange stehen können. Unser Foto zeigt das Kriegerdenkmal in der Grünanlage des Rathausvorplatzes. Der Obelisk in der Mitte wurde kurz nach dem Ersten Weltkrieg eingeweiht und enthält alle Namen von Roigheimern, die im Ersten Weltkrieg nicht mehr in die Heimat zurückgekehrt sind.

Die fünf im Halbrund dahinter aufgestellten Gedenksteine wurden im Jahr 1953 eingeweiht.

Diese Steine enthalten die Namen aller Roigheimer Toten aus dem

Zweiten Weltkrieg. Aufgeführt sind auch die Namen von im Krieg gefallener Heimatvertriebener, deren Angehörige sich nach 1945 in Roigheim niedergelassen haben.



Jahresabrechnung des Wasserzinses und der Entwässerungsgebühren vom 1.10.2022 bis 30.9.2023

In den vergangenen Tagen wurden den Verbrauchsabnehmern die Jahresgebührenbescheide für den Wasserzins- und die Entwässerungsgebühren zugestellt. Auf der ersten Seite des Bescheides sind die künftigen Vorauszahlungen (Abschläge) für das Jahr 2024 mit den Fälligkeitsterminen 16. Januar, 1. April und 1. Juli abgedruckt.

Wir bitten Sie, die Abschläge zu überprüfen und gegebenenfalls im Rathaus abändern zu lassen, Tel. 06298/9205-16 oder E-Mail: manuela.wagner@roigheim.de.

Barzahler erhalten zu den Fälligkeitsterminen keinen Bescheid. Das bedeutet, dass Abgabepflichtige, welche nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, bitte unangefordert rechtzeitig zum angegebenen Fälligkeitstermin Ihre Vorauszahlungen (Abschläge) überweisen.

Die Abgabepflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, müssen nichts veranlassen. Die Gemeinde zieht die Beträge zu den angegebenen Fälligkeitsterminen ein, sowohl die Abrechnung als auch die Abschläge. Die Barzahler werden gebeten, den auf dem Jahresgebührenbescheid abgedruckten Zahlungsbetrag bis spätestens

23. November 2023

zu überweisen. Bei später eingehenden Zahlungen entstehen maschinell Mahngebühren und Säumniszuschläge.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Außenanlage Bürgerhaus

Außenbereich des Bürgerhauses erfährt eine Aufwertung

Nachdem das Sanierungsverfahren „Roigheim Ortsmitte II“ zum 31.12.2023 ausläuft und bei der letzten Aufstockung Mittel für den Außenbereich des Bürgerhauses bewilligt wurden, beschloss der Gemeinderat, den Außenbereich des Bürgerhauses zu attraktiver zu gestalten. Nachdem der Parkplatz bereits angelegt und gepflastert war, kam immer stärker der Wunsch auf, den Hang und die Freifläche auf Höhe der evangelischen Kirche mit in den Außenbereich einzubeziehen beziehungsweise attraktiver zu gestalten. Regelmäßig Brombeeren zu entfernen, war nicht im Sinne des Bauhofes beziehungsweise auch nicht der Verwaltung und des Gemeinderats. In Abstimmung mit dem Büro Sack und Partner wurden nun eine Variante gewählt, die den oberen Bereich für Besucher und Gäste des Bürgerhauses nutzbar machen soll, aber auch insgesamt die Pflege erleichtern und das Ganze attraktiver gestaltet. Vom Parkplatz aus gesehen werden noch mehrere Block-satz-Reihen gesetzt, vom Podest vor dem Eingang des Bürgerhauses wird ein Aufgang zum obenliegenden Freibereich geschaffen, der einen kleinen gepflasterten

Platz und eine Bepflanzung erhalten soll. Der Auftrag für die Arbeiten wurde vom Gemeinderat an die Firma Markus Dörr, Möckmühl vergeben. Unsere Aufnahme zeigen den Beginn der Arbeiten.



Grund- und Gewerbesteuer am 15. November 2023 zur Zahlung fällig!

Die vierte Rate der Grundsteuer und Gewerbesteuer-Vorauszahlung ist am

15. November 2023

zur Zahlung fällig.

Soweit Abbuchungsauftrag erteilt wurde, veranlasst die Gemeindekasse den Einzug der Beträge. Die Zahlungsbeträge der Grundsteuer sind in der unteren Hälfte des Grundsteuerbescheides ausgedruckt.

Alle übrigen Zahlungspflichtigen werden um rechtzeitige Überweisung gebeten, damit keine Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Die Barzahler werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei jeder Überweisung das Buchungszeichen (beginnend mit 5.0100. bei der Grundsteuer und 5.0101. bei der Gewerbesteuer) unbedingt angegeben werden muss, da nur Zahlungseingänge mit dazugehörigem Buchungszeichen richtig verbucht werden können.

Gemeindewald Roigheim Brennholzbedarf (Polterholz) anmelden

Der Brennholzbedarf 2024 kann von den Gemeindevohnern telefonisch (Telefon 06298/9205-15) oder per E-Mail an kasse@roigheim.de angemeldet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass kein Buchenholz getrennt angeboten wird, sondern nur Hartlaubholzgemischt, wie es beim laufenden Einschlag anfällt. Brennholz lang wird nach Festmetern verkauft.

1 Festmeter (fm) entspricht 1,4 Raummetern (rm). Die Preise, sind der allgemeinen Entwicklung angepasst, wie folgt:

Gemischtes Hartlaubholz: 91 €/fm inkl. MwSt

Die Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer

Letzter Anmeldetermin ist Freitag, 26. Januar 2024.

Es wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten.

Die Bereitstellung erfolgt während der Einschlagsaison bis spätestens Anfang April 2024. Geringfügige Abweichungen zwischen Bestell- und Liefermenge sind hinzunehmen. Bei außerordentlich hohem Bestellaufkommen, behält sich die Gemeinde Roigheim eine Mengenreduzierung je Bestellung vor. Voraussetzung für die Aufarbeitung von Brennholz lang im Gemeindewald ist der Besitz eines Motorsägescheines für liegendes Holz. Kurse werden von der VHS Unterland, von gewerblichen Anbietern und von den Berufsgenossenschaften angeboten. Wird das Holz vor Aufarbeitung abgefahren und z.B. auf das eigene Grundstück verbracht, wird kein Motorsägeschein benötigt.

In diesem Zusammenhang wird weiter darum gebeten, nach dem Sägen des Holzes das Abdeckmaterial aus dem Wald zu entfernen. Ihr Wald wird es Ihnen danken!



It's a Match!

BLUTSPENDE

Dienstag
12
Dezember

Roigheim
Authenrieth-Halle
Gartenstraße 2
14:30 - 19:30 Uhr

Bitte online Termin reservieren:
www.blutspende.de

SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Rechtzeitig kaufen Die neuen Müllmarken gibt es ab dem 1. Dezember

Die Müllmarken und Banderolen für 2024 können ab Freitag, 1. Dezember 2023, bei folgenden Verkaufsstellen gekauft werden:

P/R GbR, Waldemar Pusch & Dominik Rügner
Zeilstraße 33,
74255 Roigheim

Die Gebühren für 2024 betragen:

Bezeichnung	Gebühr
40 I-Restmüllmarke	36,00 €
60 I-Restmüllmarke	54,00 €
80 I-Restmüllmarke	72,00 €
120 I-Restmüllmarke	108,00 €
240 I-Restmüllmarke	216,00 €
40 I-Banderole	2,10 €
60 I-Banderole	3,15 €
80 I-Banderole	4,20 €
120 I-Banderole	6,30 €
240 I-Banderole	12,60 €
60 I-Bioabfallmarke	18,00 €
80 I-Bioabfallmarke	24,00 €
120 I-Bioabfallmarke	36,00 €
240 I-Bioabfallmarke	72,00 €
50 I-Abfallsack für Restmüll	5,40 €
60 I-Sack für Gartenabfälle	1,50 €

Banderolen aus 2023 gelten noch das ganze Jahr 2024. Abfallsäcke für Restmüll und Säcke für Gartenabfälle können ebenfalls im neuen Jahr gebraucht werden.

Müllmarken und Banderolen für 2024 sind auch online erhältlich. Der Onlineshop ist unter www.muellmarken-landkreis-heilbronn.de erreichbar.

Ab Januar 2024 werden nur Abfallbehälter mit neuer Marke oder gültiger Banderole geleert.



Amtliche Bekanntmachungen



Wir gratulieren

zum Geburtstag

17.11. Monika Ingeborg Hägele 75 Jahre
17.11. Wilfried Karl Vogt 70 Jahre

Wir wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gruppenkläranlage „Seckachtal“

am Mittwoch, 22.11.2023, 18.00 Uhr, in Roigheim, Sitzungssaal Rathaus

A) Öffentlicher Teil

1. Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung vom 2.2.2023
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Feststellung Jahresrechnung 2022
4. Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan 2024 mit Finanzplanung 2025 – 2027
5. Ermächtigung zur Teilnahme an der Bündelausschreibung Klärschlamm entsorgung
6. Bekanntgabe der Auftragsvergaben nach erteilter Ermächtigung
7. Verschiedenes; Informationen und Anfragen

Landratsamt Heilbronn



Beratungsstelle für Familie und Jugend

Psychologische Beratung und Unterstützung zu Fragen der Erziehung und Entwicklung der Kinder sowie zur Gestaltung des Familienlebens bietet Diplom-Psychologin Dr. Isabelle Hesselbach (geb. Häfner) mittwochs im Rathaus Möckmühl (Zimmer 6), Hauptstraße 23, an. Terminvereinbarungen sind erforderlich unter Tel. 07131/994-338.

Achtung, Lebensgefahr im Wald Waldwege wegen Baumfällungen gesperrt

Während in den Sommermonaten viele Bäume aufgrund von Käferschäden geerntet werden mussten, ist jetzt der planmäßige Holzeinschlag wieder in vollem Gange. Bereits seit Oktober bis voraussichtlich April 2024 ernten die Forstarbeiter im Landkreis Heilbronn ungefähr 100.000 Kubikmeter Holz in den vom Forstamt betreuten Wäldern. Die gefährliche Arbeit, bei der zum Teil tonnenschwere Stämme zu Fall gebracht werden, kann auch für Waldbesucherinnen und Waldbesucher zum Verhängnis werden. Marius Rüeck, Leiter des Forstreviers Widdern betont: „Deutliche Warnhinweise und Wegsperrungen weisen auf die drohende Lebensgefahr hin. Doch vor allem, wenn Hinweise und Sperrungen an Waldwegen und Trampelpfaden ignoriert werden oder sich Waldbesucher abseits der Wege aufhalten, steigt die Gefahr durch herabfallende Äste oder fallende Bäume zu Schaden zu kommen.“

„Zudem ist durch moderne Technik nicht immer das warnende Geräusch einer Motorsäge zu hören, die einem auf die lebensbedrohliche Gefahr hinweisen könnte“, ergänzt Sarah Niekrenz, stellvertretende Leiterin des Forstamtes im Landratsamt Heilbronn.

Waldarbeiter und Revierleitung bemühen sich um die Sicherheit der Erholungssuchenden und bitten darum, abgesperrte Wege nicht zu betreten und aufmerksam durch den Herbst- und Winterwald zu gehen.

Im Landkreis Heilbronn wird durch das sogenannte „Pflegeblockmodell“ jede Waldfläche zweimal im Jahrzehnt durchforstet. In der Zwischenzeit können die Bäume weiterwachsen und Lücken zwischen den Baumkronen geschlossen werden. Dadurch findet die Holzernte immer nur auf 20 % der Waldfläche statt. Die restlichen 80 % sind in der Zeit also nicht von den Sperrungen

betroffen und können ungestört begangen werden. Auch wird bei den Absperrungen darauf geachtet, sie so zu platzieren, dass eine alternative Route gegangen werden kann, wie etwa an Kreuzungen.

Katastrophenschutzübung am 18. November 2023

Verhalten bei Begegnungen mit „geschlossenen Verbänden“
Am Samstag, 18. November 2023 führt das Landratsamt eine Katastrophenschutzübung im Landkreis Heilbronn durch. Geplant ist es, das Fahren im geschlossenen Verband zu üben. Treffen Verkehrsteilnehmer auf einen solchen Verband, ist das richtige Verhalten aller Verkehrsteilnehmenden entscheidend. Ein geschlossener Verband kann aus bis zu 30 Fahrzeugen, von beispielsweise Hilfsorganisationen, bestehen. Alle Fahrzeuge des geschlossenen Verbands dürfen eine Kreuzung auch bei roter Ampel überqueren, sofern die Ampel beim ersten Fahrzeug noch grün angezeigt hat. Diesen Vorrang müssen andere Verkehrsteilnehmer gewähren und dürfen den Verband nicht unterbrechen. Beim Überholen des geschlossenen Verbands ist eine Unterbrechung gestattet. Hierbei darf sich ein Verkehrsteilnehmer in die dafür vorgesehenen Zwischenräume im Verband einreihen, welche ab einer bestimmten Verbandslänge vorgeschrieben sind.

Einen geschlossenen Verband erkennt man mitunter meist an der Kennzeichnung durch Flaggen, die außen an den Fahrzeugen angebracht sind, erkennbar. Alle Fahrzeuge bis auf das letzte führen auf der Fahrerseite eine blaue Flagge. Das letzte Fahrzeug hingegen führt eine grüne Flagge. Auch zusätzliche Kennzeichnungen wie beispielsweise ein Schild „Achtung Kolonne“ können am ersten Fahrzeug angebracht werden. Außerdem kann zusätzlich an allen Fahrzeugen blaues Blinklicht, jedoch ohne Martinshorn, angeschaltet sein.

Zuletzt muss noch auf die meist geringe Fahrtgeschwindigkeit eines Verbands hingewiesen werden. Diese beträgt oft nur zwischen 30 und 40 km/h.

Agentur für Arbeit Heilbronn



Veranstaltung für Geflüchtete aus der Ukraine am 22. November mit Informationen für Eltern zu Ausbildung, Schulsystem, Anerkennungsverfahren von Schul- und Berufsabschlüssen, Sprachkursen sowie Qualifizierungsthemen

Am 22. November findet von 14.00 bis 16.00 Uhr im technischen Schulzentrum in Heilbronn, Wilhelm-Maybach-Schule, Sichererstr. 17 eine Veranstaltung für Geflüchtete aus der Ukraine statt. Eingeladen sind Eltern von 15- bis 17-jährigen Schülerinnen und Schülern. Auf der Veranstaltung gibt es Informationen zur Ausbildung in Deutschland, dem deutschen Schulsystem, zu Anerkennungsverfahren von Schul- und Berufsabschlüssen, Sprachkursen sowie Qualifizierungsthemen rund um den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Veranstaltet wird der Nachmittag von der Agentur für Arbeit Heilbronn gemeinsam mit den Jobcentern, der Jugendberufsagentur, der Stadt Heilbronn, dem Landratsamt Heilbronn, dem Staatlichen Schulamt und den beruflichen Schulen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ausbildung und Studium im öffentlichen Dienst – spannender als man denkt

Online-Veranstaltung am 23. November

Wer glaubt, die Arbeit im öffentlichen Dienst ist langweilig und eintönig, liegt falsch. Es gibt zahlreiche Ausbildungs- und Studiengänge im öffentlichen Dienst, die vielen wahrscheinlich noch nicht bekannt sind. In einer Online-Veranstaltung am Donnerstag, 23. November von 17.30 bis 18.15 Uhr gibt es am Beispiel der Bundesagentur für Arbeit und anderen öffentlichen Arbeitgebern Informationen für Schülerinnen, Schüler und Eltern zu den vielfältigen Karrierechancen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter <https://eveeno.com/nextlevel>

Die Veranstaltung findet online mit einem kostenlosen, gut zu bedienenden Tool statt. Die Teilnehmenden benötigen ein internetfähiges Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop/Rechner). Die Einwahldaten zum Portal werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Tipp: Wer einen Beratungstermin bei der Berufsberatung möchte, kann sich online <https://web.arbeitsagentur.de/portal/kontakt/> oder telefonisch unter 0800/4555500 melden.

Die Veranstaltung wird von der Agentur für Arbeit im Rahmen der Reihe „Next Level – finde deinen Weg“ durchgeführt.



Gemeinnützige Einrichtungen

Wohnberatung

Die VdK-Wohnberater informieren Sie über die Möglichkeit, Ihre Wohnung an Ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen - auch vorbeugend zur Sturzprophylaxe, die Möglichkeiten für technikunterstütztes Wohnen, Kostenträger der Anpassungsmaßnahmen, weiterführende Hilfen.

Die VdK-Wohnberater stellen ihre Arbeit auch kostenfrei mit einer Präsentation bei Vereinen und Institutionen vor.

Kontakt: Herbert Kurz

Telefon 0175/4547392, Mail: kurz.wohnberatung-hn@vdk.de

Beratungssprechstunde des VdK Ortsverbandes Möckmühl

Hilfestellung und Lotsenfunktion in allen sozialen Angelegenheiten (keine Rentenberatung). Vereinbaren Sie einen Termin bei Frau Ursula Hauptmann Möckmühl-Züttlingen, Tel. 06298/5372



Schulnachrichten

Grundschule Roigheim



Sammeldrache - Wir machen mit! Druckerpatronen- und Tonerabgabe

Es können Patronen und Toner aus Druckern, Kopierern und Faxgeräten bei uns in der Schule abgegeben werden. Diese werden eingetauscht gegen Bücher für unsere Schülerbücherei.

Die Sammelbox steht direkt vor dem Lehrerzimmer. Es wäre gut, wenn die Toner und Patronen in einer Verpackung bei uns angeliefert werden. Vielen Dank!



Foto: www.sammeldrache.de

Jagsttal-Schulverbund

Möckmühl



Klimaschutz im Schulgarten – Bitte stimmen Sie für uns ab – Jede Stimme zählt

Der Jagsttal-Schulverbund Möckmühl nimmt am Sparda-Impuls-Wettbewerb der Spardabank teil. Der Wert unseres Gewinns wird in den Schulgarten investiert werden. Hierbei spielt das Thema Klimaschutz eine große Rolle. Je mehr Stimmen wir erhalten, desto größer ist unsere Gewinnchance. Aus diesem Grund bitten wir Sie für unsere Schule abzustimmen.

1. Gehen Sie auf folgende Internetseite: <https://www.spardaimpuls.de/>
2. Klicken Sie rechts oben auf „Jetzt abstimmen!“
3. Telefonnummer eingeben und Code anfordern
4. Jagsttal-Schulverbund Möckmühl suchen und abstimmen.

Vielen lieben Dank für Ihre Unterstützung und gerne können Sie weitere Personen in Ihrem Umfeld ermutigen, für uns abzustimmen.

Jagsttal-Gymnasium

Möckmühl



Einladung zum 1. wissenschaftlichen Abend

Das JTG Möckmühl lädt herzlich zu einem Vortrag im Rahmen des Kooperationsvertrags mit dem DLR Lampoldshausen am **30. November um 19.00 Uhr im Musiksaal des JTG** ein.

Thema des Vortrags wird der Weltrekordversuch der Studentengruppe HyEnD mit ihrer selbst entwickelten Rakete sein.

Referent: Julian Dobusch

Eingeladen sind alle interessierten Schülerinnen und Schüler, Eltern, Großeltern und Lehrer.

Volkshochschule Unterland Außenstelle Möckmühl



Kommende Kurse und Veranstaltungen der VHS Unterland 232MM10445 Wie funktioniert Photovoltaik? Technische Hintergründe

Wer sich dafür interessiert, wie der Strom vom PV-Modul ins Haus- oder Stromnetz kommt, ist in diesem Kurs gut aufgehoben. Welche Module sind die richtigen und wie funktionieren sie? Worin liegen die Unterschiede bei den Wechselrichtern? Welche Befestigungsarten gibt es?

Der Dozent versteht es, komplexe Themen so zu erklären, dass sie auch von Laien gut verstanden werden. Anschauungsstücke machen das Thema begreifbar.

Donnerstag, 23.11.2023, 19.00 – 21.15 Uhr, 1x, Möckmühl, Jagsttal-Gymnasium, Lehlestraße 9, Musiksaal, 0,00 €

Um Anmeldung wird gebeten bis 21.11.2023.

232MM50140 PowerPoint – Grundlagen

PowerPoint ist ein hervorragendes Werkzeug um interessante Präsentationen für ein großes oder kleines Publikum zu gestalten und vorzuführen.

Im Kurs lernen Sie die grundlegenden Techniken beim Aufbau von Präsentationen kennen, insbesondere wie Folien erstellt, bearbeitet, formatiert und erweitert werden können, wie Text, Bilder und sogar Videos hinzugefügt werden und auch, wie Sie mit Animationen oder Folienübergängen mehr Interesse wecken können.

Samstag, 25.11.2023, 9.00 – 14.30 Uhr, 1x, Möckmühl, Jagsttal-Gymnasium, Lehlestraße 9, EDV-Raum, 52,00 €

Anmeldung bis spätestens 23.11.2023

Info und Anmeldung

VHS Unterland in Jagsthausen, Möckmühl, Roigheim, Widdern, Bärbel Leyk, Kirchplatz 6, 74219 Möckmühl, Tel. 06298/4981, E-Mail: moeckmuehl@vhs-unterland.de oder www.vhs-unterland.de

Bürozeiten während des Semesters: Dienstag, 9.30 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr.



Eckenberg-Gymnasium Adelsheim

Bücherbörse

Der Förderverein des Eckenberg-Gymnasiums Adelsheim e.V. veranstaltet zusammen mit einer Klasse 7 am Sonntag, 26. November 2023 eine Bücherbörse.

Für jeden, der Bücher günstig kaufen oder Bücher verkaufen möchte, bietet sich dazu hier die ideale Gelegenheit.

Sonntag, 26. November von 13.00 bis 17.00 Uhr, Forum des Eckenberg-Gymnasiums Adelsheim

Wer Bücher verkaufen möchte, kommt ab 11.30 Uhr zur Bücherbörse, hinterlässt Namen und Tel.-Nr. und legt – soweit Platz vorhanden – seine Bücher auf die vorbereiteten Tische.

Zwischen 17.00 und 17.30 Uhr erfolgt die Abholung und Abrechnung der Bücher.

Die Klasse 7 bietet Kaffee und Kuchen/Snacks an.

Weitere Auskunft bei Frau Sitte unter Tel. 06291/1478 oder 0171/8805744.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Roigheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeinde:
Bürgermeister Michael Grimm,
Hauptstraße 20, 74255 Roigheim
o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt

Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Roigheim



Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 37, Roigheim

Pfarrerin Birgit Vogt

Tel. 06291-8093254; E-Mail (persönlich): Birgit.Vogt@elkw.de

E-Mail (Pfarramt): Pfarramt.Roigheim@elkw.de

Sekretariat: Ina Neubert

Donnerstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 06298/1384; E-Mail: Ina.Neubert@elkw.de

Homepage: www.roigheim-evangelisch.de

Infos zur Verbundkirchengemeinde: www.mrz-evangelisch.de

Mittwoch, 15.11. – Friedensgebet

20.00 Uhr Friedensgebet im Rahmen des Taizé-Gebets in der kath. Kirche St. Kilian in Möckmühl
Am Freitag, 17.11. findet kein Friedensgebet statt.

Samstag, 18.11.

13.00 Uhr Trauung von Kathrin Flemmer geb. Kronwald und Christian Flemmer

Sonntag, 19.11. – vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

9.30 Uhr Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden in der kath. Kirche St. Kilian in Möckmühl (Pfarrerin Regina Reuter-Aller, Gemeindeferentin Claudia Wahl und Pastor Erwin Janzen)

Ökumenischer

Bittgottesdienst für den Frieden



sicher nicht – oder?



19. November 2023

09.30 Uhr

Kath. Kirche Möckmühl

Foto: Gemeindebüro Möckmühl

Mittwoch, 22.11. – Buß- und Bettag

18.00 Uhr Buß- und Bettagsgottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden in der ev. Kirche in Widdern

Freitag, 24.11. – Friedensgebet

19.00 Uhr Friedensgebet in der ev. Stadtkirche in Möckmühl

Sonntag, 26.11. – Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Birgit Vogt)

Im Gottesdienst gedenken wir all derer, die aus unserer Gemeinde im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Wir nennen noch einmal ihre Namen und zünden eine Kerze für sie an. In Verbundenheit halten wir inne und lassen uns durch Gottes Zuspruch und Nähe stärken. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder, besonders an alle Angehörigen.
Im Anschluss laden wir herzlich zum Kirchcafé ein.

Gruppen und Veranstaltungen

Donnerstag, 16.11. – Seniorennachmittag

14.30 bis ca. Seniorennachmittag im Gemeindesaal im Pfarrhaus – Mit einem Vortrag von Herrn Gerhard Weilbrenner aus Roigheim und gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Gebäck.

Freitag, 17.11. – Bezirkssynode in Neuenstadt

Am Freitag, 17. November tagt die Synode des Kirchenbezirks Weinsberg-Neuenstadt in der Stadthalle in Neuenstadt. Sie beginnt um 17.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Ev. Kirche Neuenstadt.

Dienstag, 21.11.

14.30 bis 16.00 Uhr Spieltreff im Pfarrhaus für Kinder im Kita- und Kindergartenalter und ihre Eltern. Nähere Infos bei Michaela Puhlfürst (Tel. 0162/3308835).

Dienstag, 21.11. – Verbundkirchengemeinderatssitzung

19.30 Uhr Sitzung des Verbundkirchengemeinderats im ev. Gemeindehaus in Möckmühl

Mittwoch, 22.11.

10.00 bis 11.15 Uhr Mini-Club im Pfarrhaus Für Kinder bis zum Kindergartenalter und ihre Eltern. Nähere Infos bei Gabriele Blanco Sánchez (Tel. 0157/82486143).

Infos und Angebote auf unserer Homepage

Aktuelle Infos, Angebote und Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage unter www.roigheim-evangelisch.de.

Katholische Seelsorgeeinheit JaKoBuS

Mariä Himmelfahrt ▪ Neuenstadt Kochertürn
Heilig Kreuz ▪ Stein
St. Kilian ▪ Möckmühl



Pfr. Dr. Reji John, Kirchstr. 2, Kochertürn

Tel. 07139/931519-4, E-Mail: Reji.John@drs.de

Gemeindereferentin Claudia Wahl, Kirchstr. 2, Kochertürn

Tel. 07139/931519-3, E-Mail: Claudia.Wahl@drs.de

Kath. Pfarrbüro Möckmühl

Kilianstraße 6, Möckmühl, Dagmar Dommers, Tel. 06298/7130
E-Mail: StKilian.Moeckmuehl@drs.de

Öffnungszeiten: Mi. und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Kath. Pfarrbüro Neuenstadt-Kochertürn und Stein

Kirchstraße 2, Neuenstadt

Christina Kaiser, Tel. 07139/931519-1

E-Mail: MH.Neuenstadt-Kochertuern@drs.de

Öffnungszeiten

Mo. 10.00 - 11.30 Uhr, Mi. 9.30 - 11.30 Uhr, Do. 16.30 - 18.30 Uhr

Donnerstag, 16.11. – Gedenktag hl. Margareta, Königin von Schottland

Kochertürn 14.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Café Parla im Pfarrhaus

Freitag, 17.11. – Gedenktag hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin

Stein 18.00 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Marienkapelle

Sonntag, 19.11. – 33. Sonntag im Jahreskreis

Kochertürn 9.00 Uhr Eucharistiefeier
Möckmühl 9.30 Uhr Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden
Neuenstadt 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Stein 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 20.11.

Neuenstadt 18.30 Uhr Exerzitien im Alltag im Gemeindezentrum

Dienstag, 21.11. – Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

Möckmühl 15.30 Uhr Eucharistiefeier im ASB-Haus

Mittwoch, 22.11. – Gedenktag hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom (um 250)

Neuenstadt 18.00 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Stein 16.00 Uhr Rosenkranzgebet der Frauen in der Marienkapelle
20.00 Uhr Rosenkranzgebet der Männer in der Marienkapelle

Donnerstag, 23.11. – Gedenktag hl. Klemens I., Papst, Märtyrer, Kolumban, Abt von Luxeuil und von Bobbio, Glaubensbote im Frankenreich

Kochertürn 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Möckmühl 18.30 Uhr Eucharistiefeier
19.30 Uhr Einladung zum öffentlichen Teil der Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindehaus

Freitag 24.11. – Gedenktag hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Vietnam

Neuenstadt 17.00 Uhr Vortreffen Maihingen für alle dort angemeldeten Firmanden

Buchhofkapelle 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 25.11. – Gedenktag hl. Elisabeth von Reute, Ordensfrau, Mystikerin, Katharina von Alexandrien, Märtyrin

Möckmühl 14.30 Uhr 2. Treffen der Erstkommunionkinder zum Thema „Kirchenrallye“, Treffpunkt ist in der Kirche

Neuenstadt 17.30 Uhr Treffen für die in Maihingen angemeldeten Firmlinge im Gemeindezentrum – der Termin wurde vom 24.11. auf den 25.11 verlegt!

18.30 Uhr Jugendgottesdienst zum Firm-Start – mit anschl. Wintergrillen und Punsch

Sonntag, 26.11. – Christkönigssonntag

Kochertürn 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Stein 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Cäcilien-Sängerbund

Möckmühl 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Jahrgedächtnis

Die Kirche St. Kilian in Möckmühl ist von Oktober bis zum zur Sommerzeit von 9.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit (max. bis 17.00 Uhr) für das persönliche Gebet geöffnet.

Monatliches Jahresgedächtnis

Wenn ein Mensch von uns gegangen ist, dann lebt er in unserer Erinnerung weiter. Die Erinnerung ist die Verbindung zu ihm. Während in der ersten Zeit des Trauerns gerade der Schmerz und Verlust überwiegen, wandelt sich die Erinnerung auch hin zu Schönem, Beglückendem und Freudigem, das einem mit diesem Menschen verbindet.

Am Sonntag, 26. November 2023 um 10.30 Uhr in Möckmühl gedenken wir in der Wort-Gottes-Feier der Gemeindemitglieder, die in den vergangenen zehn Jahren im Monat November verstorben sind. Die Angehörigen, Freunde und Bekannten laden wir zum Gottesdienst besonders herzlich ein.

Rosemarie Dumm	2.11.2013
Günter Pleger	27.11.2013
Ernestine Schulz, geb. Eckstein	29.11.2013
Elisabeth Ungerechts, geb. Meier	30.11.2013
Ludwig Szöke	1.11.2014
Cecile Eberhardt, geb. Hanczyk	8.11.2014
Stefan Wadasch	29.11.2014
Andrey Zifrid	1.11.2015
Krzysztof Rysiewska	9.11.2016
Alfred Zyschka	12.11.2016
Heidrun Reichert, geb. Hönig	20.11.2018
Jakob Rehusch	2.11.2019
Brigitte Rosa Maria Link, geb. Collet	20.11.2019
Johanna Czarniecki-Frey, geb. Guminior	7.11.2021
Rosa Schissler, geb. Zankl	22.11.2021
Helmut Emil Gsonek	24.11.2021
Fritz Josef Grün	26.11.2021
Herbert Oskar Burkart	7.11.2022
Maria Kobelew	20.11.2022
Alexander Holl	26.11.2022

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen, Gemeinde Möckmühl

Zusammenkünfte

Einladung zu besonderem Vortrag

Jehovas Zeugen laden zu all ihren Gottesdiensten grundsätzlich jeden ein. Das trifft auch auf ihre drei ganztägigen Kongresse im Jahr zu – für sie besondere religiöse Feiertage.

Wer den ganztägigen Gottesdienst am 18. November 2023 im Kongresssaal von Jehovas Zeugen in Reutlingen unter dem Leitmotiv „Warte sehnsüchtig auf Jehova“ besuchen möchte, kann bereits ab 9.30 Uhr daran teilnehmen. Jedoch ganz besonders lädt die Glaubensgemeinde zum Schlüsselvortrag mit dem Thema „Geduld – heute noch von Wert?“ um 13.30 Uhr ein.

Wie bei allen Gottesdiensten von Jehovas Zeugen dient die Bibel als Grundlage für die Inhalte des Programms. Daher ist jeder dazu eingeladen, seine eigene Bibel mitzubringen und den Ausführungen zu folgen. Der Eintritt ist frei. Es finden keine Geldsammlungen statt. Mehr Informationen sowie das komplette Programmheft gibt es auf jw.org.



Vereinsmitteilungen

Heimatverein Roigheim

Hauptversammlung am 24.11.2023

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Roigheim e.V., am Freitag, 24.11.2023 um 19.00 Uhr findet unsere Hauptversammlung im Vereinsraum der Authenrieth-Halle statt.

Die Vorstandschaft freut sich über Ihr Kommen.

Tagsordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Eventuelle Wünsche und Anträge müssen bis spätestens 20.11.2023 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, BM Michael Grimm, Rathaus, Hauptstraße 20, 74255 Roigheim, eingegangen sein.

SV Roigheim



Abteilung Fußball



Ergebnis vom 11.11.2023

SpG Sennfeld/Roigheim – TSV Rosenberg 1:3 (1:0)

Die erste Viertelstunde der Begegnung zwischen den Hausherrn und den Gästen aus Rosenberg stellte ein vorsichtiges, gegenseitiges Abtasten dar.

Zwei Torschüsse des TSV Rosenberg in der 12. und 17. Spielminute konnte Keeper Linzer souverän parieren. Dann im Gegenzug in der 18. Minute ein Konter der Hausherrn über die rechte Seite mit Matter, der punktgenau auf Nies in die Strafraummitte vorlegte und dieser unhaltbar für den Gästekeeper zur 1:0-Führung abschloss. Die Gäste gestalteten von nun an das Spiel offensiver. Zunächst konnte Keeper Linzer noch in der 21. Minute einen Torschuss von Breitingner, zwei Minuten später dann von Haas parieren. In der 37. Minute war es schließlich die Querlatte, die für die Gastgeber den knappen Vorsprung sicherte, mit dem es auch in die Halbzeitpause ging.

Die zweite Spielhälfte begann so wie der erste Abschnitt endete. Zunächst streifte in der 51. Minute ein Torschuss von Rechner nur knapp über die Latte, eine Minute später strich ein Schuss von Breitingner nur knapp am linken Pfosten Platzherren vorbei. Schließlich war es dann in der 54. Spielminute so weit, dass durch inkonsequentes Einschreiten in den Abwehrreihen der Heimmannschaft Walz frei stehend im 5-Meter-Raum zum 1:1 ausgleichen konnte. Anstatt ein Aufbäumen oder eine offensive Spielweise der Gastgeber zu erkennen, kamen die Gäste immer besser ins Spiel. Für den Gastgeber hingegen war in der 2. Spielhälfte nur noch eine Chance durch Matter in der 70. Minute zu verzeichnen, die allerdings nicht zum Torerfolg führte. Besser machte es fünf Minuten später dann Volk, der in einer wirren Abwehr, die den Ball nicht aus dem Strafraum brachte, schließlich den Ball zum 1:2 für Rosenberg einnetzte. Den Schlusspunkt setzte nach einem Konter in der 86. Minute Remmler mit dem verdienten 1:3-Endstand. sk

Torschützen: 1:0 Elias Nies (18.), 1:1 Marvin Walz (54.), 1:2 Marius-Helmut Volk (71.), 1:3 Elia Remmler (86.)

Vorschau

Samstag, 18.11.

14.30 Uhr in Lauda: FV Lauda – SpG Sennfeld/Roigheim

CDU Verband Mittleres Jagsttal Möckmühl * Jagsthausen * Roigheim * Widdern



Politisches Kamingespräch mit Thomas Strobl am 22.11.2023 um 19.00 Uhr in Jagsthausen, Rotes Schloss

Liebe Mitglieder und Freunde der CDU, ich darf Sie und euch alle herzlich zum „**politischen Kamingespräch**“ mit unserem Minister des Inneren und stellvertretenden Ministerpräsidenten **Thomas Strobl** einladen. Aus aktuellem Anlass ist unser Thema „**Innere Sicherheit**“.

Wann und wo? Am **Mittwoch, 22. November 2023 um 19.00 Uhr, Rotes Schloss Jagsthausen**

Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr

Für bessere Planung bitte ich um Anmeldung bis 19. November an folgende E-Mail-Adresse: info@cdu-mittleresjagsttal.de.

Haben Sie Fragen an den Innenminister Thomas Strobl, so senden Sie mir diese gerne vorab unter der gleichen E-Mail-Adresse zu info@cdu-mittleresjagsttal.de.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

ASMU - Aktive Senioren Möckmühl und Umgebung e.V.



Geschäftsstelle: Bahnhof Möckmühl

Alle unsere Aktivitäten im Bahnhof Möckmühl Cosmopolitan Press

Wir lesen englischsprachige Zeitungen – Artikel über Politik, Wirtschaft, Umwelt, Länder, Sitten und Kulturen, Essen und viele andere Themen. Und nicht zuletzt wollen wir unser „Englisch“ üben und verbessern. Wir haben zzt. noch freie Plätze in unserer Gruppe.

Immer dienstags um 10.00 Uhr, Info-Tel. 07139/3414

Literatur-Lesekreis, Bücher gemeinsam lesen

Unser nächstes Treffen vom Literaturkreis im Bahnhof Möckmühl ist am **Freitag, 8.12.2023 um 10.00 Uhr** und wir lesen das Buch „Lichtspiel“ von Autor „Daniel Kehlmann“.

Info-Tel. 06298/926106 oder 0170/1856715

ASMU-Band – Musik für Sie

Der Spaß an der Musik steht bei uns immer an erster Stelle. Proben jetzt immer dienstags ab 10.00 Uhr im Bahnhof.

Info-Tel. 06298/2319 und 0157/70 42 65 54

Gymnastik im Bahnhof

Immer donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr, alle Plätze sind belegt

Info-Tel. 06298/1394

Skatnachmittag im Bahnhof

Wir treffen uns im Bahnhof in gemütlicher Runde zum Skatspiel und freuen uns auch immer auf neue Mitspieler.

Jeden Donnerstag ab 13.30 bis 17.00 Uhr

Info-Tel. 06298/7451

Gedächtnistraining

Seit 2007 sind wir im Bahnhof mit viel Freude dabei, um zu beweisen: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans erst recht! Jeden Montagnachmittag, da geht das Grübeln los:

Übungsstunden: montags um 15.00 Uhr im Bahnhof, 1. Stock

Info-Tel. 06298/929394

Binokel-Nachmittag im Bahnhof

Wir treffen uns mittwochs ab 13.30 Uhr im Bahnhof zum Binokel spielen. Es werden auch noch neue Spieler aufgenommen.

Info-Tel. 06298/929966

Weitere Aktivitäten

Nordic Walking – von Senioren für Senioren.

Walking: montags, mittwochs und freitags um 8.45 Uhr

Treffpunkt: Lehlestraße (an der Schikane)

Info-Tel. 06298/2948

Rad fahren sportlich und Rad fahren gemütlich

Wir machen Winterpause.

E-Mail: asmu.aktive.senioren@gmx.de

Info-Tel. 06298/1036 und 06298/5700.

Alle unsere Angebote und Aktivitäten gelten für Mitglieder und Nichtmitglieder.

DLRG Ortsgruppe Möckmühl



**Am kommenden Wochenende haben Hallenbaddienst
Samstag, 18. November von 12.50 bis 18.00 Uhr**

Lisa Seifer und Zuri Herzberg

Sonntag, 19. November von 8.50 bis 13.30 Uhr

Achim Zethmeyer und Michaela Arnold-Zethmeyer

Sonntag, 19. November von 13.20 bis 18.00 Uhr

Thomas Mewes

DLRG-Fasching 2024

Pünktlich zum 11.11. präsentieren wir das Motto des DLRG-Faschings 2024: **Welcome to Las Vegas – Glitzer, Glamour und Stars**

Am **27.1.** und **3.2.** feiern wir mit euch den DLRG-Fasching in der Stadthalle Möckmühl. Am **11.2.** folgt dann der Kinderfasching.

Bitte die Termine für **den** ultimativen Fasching in Möckmühl unbedingt vormerken. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Macht euch auf vergnügliche Abende gefasst.

DLRG-Jugend

Kino-Tag am 18. November

Für alle Kinder und Jugendlichen veranstalten wir am 18. November einen Kinotag im DLRG-Raum. Zum Filmnachmittag für die 6- bis 11-Jährigen von 14.00 bis 18.00 Uhr reichen wir Getränke und Snacks. Alle Jugendlichen ab 12 Jahren sind eingeladen zum Filmabend von 18.00 bis 22.00 Uhr. Zwischen den Filmen werden wir Pizza bestellen. Anmelden könnt ihr euch ab sofort auf unserer Homepage: <https://moeckmuehl.dlrg.de/kurse-und-sicherheit/termine-anmeldung/>

Die Jugendleitung freut sich auf eure Anmeldungen.

Winterspaß zwischen Ehrwald und Garmisch-Patenkirchen

Vom 22.3. bis 24.3.2024 zieht es uns wieder in die Berge. Alle DLRGler, Winter- und Pistenfreunde sind eingeladen dabei zu sein. Unter dem Motto „DLRG-Pistengaudi – Highlight für Skifahrer und Nichtskifahrer“ geht es ins Hotel Stern in Ehrwald. Anders als in den vergangenen Jahren starten wir bereits am Freitag, 22.3. um 17.00 Uhr in Möckmühl am Sportheim Richtung Berge. Somit fahren wir nicht durch die Nacht, sondern übernachten zweimal im Hotel. Dieses Jahr bieten wir den Nicht-Pistenverrückten ein attraktives Begleitprogramm. Am Samstag besteht ganztägig die Möglichkeit mit dem Skibus in regelmäßigen Abständen zwischen Ehrwald und Garmisch-Patenkirchen zu pendeln. Am Sonntag kann man Deutschlands bekanntesten Berg, die Zugspitze, live erleben.

Für die Skifahrer stehen am Samstag die Ehrwalder Almbahnen und am Sonntag das Zugspitzplateau auf dem Programm. Mit Skibus sind auch die Skigebiete Wetterstein und Grubstein zu erreichen.

Für alle bieten wir die Möglichkeit durch das großzügige Skigebiet zu touren oder sein persönliches Fahrkönnen mit Alex zu verbessern.

Der Preis für Fahrt inkl. Verpflegung, 2 Übernachtungen, Frühstück, Halbpension und 2-Tage-Skipass im Doppelzimmer beträgt 385 Euro. Das Wochenende ohne Skipass kostet 275 Euro. Der Einzelzimmerzuschlag liegt bei 50 Euro. Der Preis für Jugendliche (16 – 18 Jahre) beträgt 350 Euro.

Am Sonntag werden wir gegen 16.00 an der Zugspitzbahn in Ehrwald aufbrechen und sind gegen 23.00 Uhr zurück in Möckmühl (inkl. Stau).

Anmelden könnt ihr euch ab sofort bei Alexander Britsch per E-Mail: alexander.britsch@gmail.com oder Tel. 06298/3237. Unser Winter-Orgateam Manfred und Alex Britsch freuen sich auf eure Anmeldungen.

pes

Chorgemeinschaft

Jagst-Seckachtal e.V.



Die nächsten Chorproben sind

ChorTissimo

Dienstag, 21.11. um 20.00 Uhr (Bürgerhaus Züttlingen)

Jagst-Seckachtal-Chor

Mittwoch, 15.11. und 29.11. jeweils um 19.30 Uhr (Vereinsraum Möckmühl)

Auftritt am Sonntag, 3.12. in der Ev. Kirche Züttlingen

Technisches Hilfswerk Ortsverband Widdern



Kiesstraße 8, 74259 Widdern

Zu den Dienstzeiten: Tel. 06298/93593-0

Fachberater/Alarmierung (24/7): Tel. 06298/9799000

Telefax 06298/95047, info@thwwiddern.de

Di., 21.11., 19.00 Uhr, Grundausbildung

Mi., 22.11., 19.00 Uhr, Technischer Dienst

Fr., 24.11., 18.00 Uhr, Jugend

Weitere Informationen über das THW

www.THW.de oder www.thwwiddern.de



Sonstige Bekanntmachungen

Landtagsbesuch mit Klaus Ranger

Liebe Politikinteressierte,
am Samstag, 2. Dezember 2023 biete ich für Sie eine Besuchsfahrt zum Landtag von Baden-Württemberg an. Sie haben die Möglichkeit, nach einer kurzen Führung durch den Landtag im Plenarsaal Platz zu nehmen, welcher ansonsten uns Abgeordneten vorbehalten ist. Nach einer Einführung in die Arbeit der Abgeordneten und die Abläufe im Landtag besteht ausreichend Zeit zur Diskussion.

Folgender zeitlicher Ablauf ist vorgesehen:

- 8.50 Uhr Treffpunkt Bahnhof in Neckarsulm
 - 9.06 Uhr Abfahrt Gleis 2 mit dem RE 8 nach Stgt. Hbf
 - 9.56 Uhr Ankunft Stuttgart Hbf Gleis 5, anschließend kurzer Fußmarsch zum Landtag
 - 10.30 Uhr Einfinden vor dem Landtag
 - 10.45 Uhr Abgeordnetengespräch
 - 11.45 Uhr Gruppenfoto im Landtagsgebäude (bei Interesse)
- Anschließend **Zeit zur freien Verfügung** (z.B. für den Besuch des Stuttgarter Weihnachtsmarktes, zum Shoppen, für einen Museumsbesuch oder zum Essengehen)
- 14.30 Uhr Treffpunkt vor Carls' Brauhaus (am Schlossplatz) und Fußmarsch zum Bahnhof
 - 15.06 Uhr Gemeinsame Rückfahrt – RE 8, Gleis 4
 - 15.52 Uhr Ankunft Neckarsulm Hbf

Die Anfahrt und Rückfahrt erfolgt gemeinsam per Gruppenticket. Ansprechpartnerin vor Ort ist meine Mitarbeiterin Marina Naumann. Bei Interesse am Landtagsbesuch bräuchten wir darum bitte eine **Anmeldungsmail** mit Ihrer vollständigen Adresse, Mobilnummer und der Angabe, ob Sie im Besitz eines Deutschlandtickets sind, **verbindlich bis zum 23.11.2023** per E-Mail an kontakt@klaus-ranger.de.

Für den Landtagsbesuch bitte den Personalausweis mitbringen! Ich freue mich auf zahlreiche Rückmeldungen und auf einen schönen Landtagsbesuch mit Ihnen.

Klaus Ranger MdL

Auszeit vom Alltag für Frauen

**Herzliche Einladung zu einer Auszeit vom Alltag
für Frauen**

ankommen - zuhören - austauschen

Montag, 13. November 2023 um 20⁰⁰ Uhr

„waschen, schneiden, föhnen“

- wertschätzen bitte!“

Ein Vortrag von Karin Spitzer, Neckarburken



Verantwortliche für den Bereich Frauen
im evangelischen Gemeinschaftsverband AB
Instagram #abfrauen

Der Abend findet im Saal der
AB-Gemeinde Adelsheim statt.
Anschrift: Tanzbergstraße 1 74740 Adelsheim
weitere Infos zum Abend:
<https://adelsheim.ab-verband.org>

AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christen willkommen



Kreuzworträtsel

Trage die gesuchten Begriffe in Pfeilrichtung ein!
 Zum Schluss ergeben die Buchstaben von 1 bis 9 ein süßes Gebäck zur Weihnachtszeit.

Auszeichnungen	Abk.: an der	Wurfwaffen	nordital. Lagunenstadt	kleines Lokal	
Sprechgesang moderner Musik				3	
	8				
unnachgiebig, strikt	englisch: drei		Radiofrequenz	19. Buchstabe d. Alphabets	Singvögel
	7	erlernte Tätigkeit		4	
	Hieb- und Stichwaffe im MA.	Deckschicht		Automat	9
				deutscher Fernsehsender	
	6	regelmäßige Wetterlage			
ein Schnellzug (Abk.)		5		Stellen und Dörfer sind ...	Legende oder Märchen
Raubtier					2
	englisch: oder				
			1	Teile der Woche	
Krankenbahre					

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Lösung LEBKUCHEN

P	S	Z	V	K						
R	A	P	Z	M	I	E	B	E	L	
F	E	D	E	R	E	N	A	S	E	
I	D	E	R	E	I	M	E	R	E	
S	T	R	E	N	G	D	S			
R	E	H	E	G	K	I	S	T	E	
R	E	B	E	L	L	A	G	A	I	
S	E	G	E	L	N	A	R	D		
H	K	U	G	E	L	P	E	R		
W	O	L	F	E	G	O	A	S	E	
T	E	I	F	A	H	R	A	D		
T	R	O	M	E	L	L	T	A	G	E
T	R	A	G	E	B	E	I	T	E	N

NUSSBAUM Club Exklusives Gewinnspiel



Jetzt 4 x 2 Tickets gewinnen!

Gewinnspiel: Neujahrskonzert in St. Leon-Rot

Am Samstag, 06. Januar 2024 findet das Neujahrskonzert der Philharmonie Baden-Baden im Harres St. Leon-Rot statt. Erleben Sie das Neujahrskonzert mit der Baden-Badener Philharmonie und tauchen Sie ein in eine Welt voller klanglicher Brillanz und musikalischer Hingabe.

Teilnahmeschluss: Sonntag, 26.11.2023

Jetzt teilnehmen nach einer einmaligen und kostenlosen NussbaumID-Registrierung unter www.lokalmatador.de/webcode/vorteil-585

Die Gewinner/-innen und andere Gewinnspiele finden Sie auf www.lokalmatador.de zudem werden Sie über Ihren Gewinn schriftlich benachrichtigt. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Personen unter 18 Jahren sowie Mitarbeiter des Verlages und deren Angehörige. Die Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Weitere Teilnahmebedingungen und sonstige Hinweise zu Gewinnspielen finden Sie unter: www.lokalmatador.de/vorteilsclub/teilnahmebedingungen
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG - Merklinger Str. 20 • 71263 Weil der Stadt - www.nussbaum-medien.de



Wir beraten Sie gerne!
Tel. 07264 70246-0
 Kirchenstraße 10 • 74906 Bad Rappenau
bad-rappenau@nussbaum-medien.de

Anzeige




Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe - Der Paritätische 

<p>Essen auf Rädern Happelstr. 17 a 74074 Heilbronn ☎ 07131 6 49 390 🌐 www.paritaet-hn.de</p>	<p>Betreuung, Begleitung u. Hilfe im Haushalt Cäcilienstr. 3 74072 Heilbronn ☎ 07131 6 49 39 16 🌐 www.paritaet-hn.de</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- In guten Händen -

Die schönsten Seiten Baden-Württembergs. Ein Newsletter. Einmal die Woche.

Heimat entdecken



Jetzt abonnieren!

Energiewende mitgestalten – Investieren mit Klimaschutzwirkung

Nachhaltig, fair und verantwortungsvoll in den größten Wachstumsmarkt investieren.

Solarbeteiligung ab einer Mindestbeteiligung von 5.000 EUR und einer Laufzeit von sechs Jahren.

Interesse?

Rufen Sie uns an unter **07033 5266 75**
 Wir stellen den Kontakt für Sie her!



Brigitte Nussbaum
 GmbH und Co. KG
 Emil-Haag-Straße 27 - 71263 Weil der Stadt - info@brigitte-nussbaum.de



*Weihnachts- und
Neujahrsgrüße*

DIE NEUE MUSTERKOLLEKTION IST DA!

Gemeindereform | vor 50 Jahren

Vor 50 Jahren drohte Roigheim die Eingemeindung nach Möckmühl

1973 - also vor 50 Jahren - sollte die Gemeinde Roigheim im Zuge der damals in ganz Baden-Württemberg durchgeführten Gemeinde- und Verwaltungsreform ihre Selbständigkeit verlieren. Ein Zielplanungsentwurf der Landesregierung vom Dezember 1972 sah nämlich die Eingemeindung von Roigheim nach Möckmühl vor. Zum Glück kam dann aber alles ganz anders!

Die Gemeindereform in Baden-Württemberg wurde 1968 durch das „Gesetz zur Stärkung der Verwaltungskraft kleinerer Gemeinden“ eingeleitet. In diesem Gesetz wurde u.a. die „Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft“ als neues Instrument eingeführt. Die Reform hatte zum Ziel größere und leistungsfähigere Verwaltungseinheiten zu schaffen. Von 1968 noch 3379 Kommunen in Baden-Württemberg überlebten die am 31.12.1974 beendete Gemeindereform schließlich 1.111 (2023: 1101) Gemeinden.

Neugliederung der Landkreise am 1.1.1973

Einen wichtigen Teil der Jahrhundertreform bildete die Neugliederung der Landkreise, die am 1. Januar 1973 in Kraft trat. Aus bis dahin 63 Landkreisen im Ländle entstanden 35 meist neu zugeschnittene Verwaltungseinheiten auf Kreisebene.

Zu Beginn der Reform setzte die aus CDU und SPD bestehende Große Koalition im Landtag von Baden-Württemberg auf den Grundsatz der Freiwilligkeit, was Gemeindegemeinschaften oder die Bildung von Verwaltungsgemeinschaften anging. Federführend für die Gemeindereform war Innenminister Walter Krause (SPD), MdL aus Mannheim. Einen besonderen Einfall hatten die Landespolitiker dann, um den Gemeinden den Zusammenschluss mit benachbarten Gemeinden etwas schmackhafter zu machen. Durch einen „goldenen Zügel“ - sprich durch zusätzliche Finanzausweisungen an neu gebildete Kommunen - sollte die Gemeindereform erst richtig Fahrt aufnehmen.

Das Pfiffige an diesem Finanzierungsmodell war, dass die Fusionsprämien aus der allen Kommunen in Baden-Württemberg jährlich zur Verfügung stehenden Finanzausgleichsmasse vorweg entnommen wurden. Mit anderen Worten die Gemeinden finanzierten diese Fusionsprämien mit eigenen Mitteln, sodass weitere Landesmittel erst gar nicht benötigt wurden.

Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Sennfeld

Bis zur Verabschiedung einer Zielplanung durch die Landesregierung im Dezember 1972 gab es kein genaues Konzept wie die Gemeindereform eines Tages zu Ende geführt wird. So war auch (noch) nicht bekannt wie groß eine Gemeinde sein muss, um selbständig bleiben zu können. Auch der Zuschnitt und die Größe der später dann ausgewiesenen Verwaltungsräume war nicht bekannt. Erst um die Jahreswende 1971/1972 wurde dann bekannt, dass die oben schon erwähnten Fusionsprämien demnächst beträchtlich reduziert werden. So wurde von der Landesregierung festgelegt, dass die seitherigen (hohen) Fusionsprämien nur noch die reformbereiten Gemeinden erhalten, die bis zum 2. April 1972 eine Bürgeranhörung durchführen und bis 31. Dezember 1972 eine fertige Vereinbarung über einen Gemeindegemeinschaften vorweisen können.

Diese Ausgangslage rief dann den erst ein halbes Jahr im Amt befindlichen jungen Roigheimer Bürgermeister Dieter Schille (25 Jahre) auf den Plan, als dieser dem Roigheimer Gemeinderat empfahl einmal

auszuloten, ob ein Gemeindegemeinschaften mit der badischen Nachbargemeinde Sennfeld möglich wäre. Bekannt war damals nämlich, dass Sennfeld bereits im Juni 1971 eine Bürgeranhörung durchführte mit der Fragestellung, ob Sennfeld in die Stadt Adelsheim eingegliedert werden soll. Bei einer Wahlbeteiligung von 78 Prozent lehnten 87 Prozent der Sennfelder Wähler einen Anschluss an Adelsheim ab und nur 13 Prozent sprachen sich dafür aus.

Eine gewisse Eile zu Gesprächen mit Sennfeld (1972: ca. 1.100 Einwohner) war dann geboten, weil - wie oben erwähnt - die staatlichen Fusionsprämien beträchtlich reduziert werden sollten. Wenn 1972 eine Fusion zwischen Sennfeld und Roigheim noch zustande gekommen wäre, dann hätte die neue Gemeinde auf neun Jahr verteilt 1.087.000 DM Fusionsprämie erhalten! Wäre ein Zusammenschluss erst nach dem 1.1.1973 erfolgt, dann hätte die Fusionsprämie nur noch 210.000 DM betragen. Wie verlockend die Fusionsprämie von über einer Million DM gewesen wäre kann man besser einordnen, wenn man weiß, dass das Roigheimer Haushaltsvolumen 1972 laut Nachtragshaushaltsplan 1.227.265 DM betrug. Die Gewerbesteuererinnahmen betragen 1971 in Roigheim 380.000 DM. In Sennfeld hingegen nur 53.000 DM.

Vor der Landtagswahl im April 1972, wo die CDU die absolute Mehrheit errang, war dann von Politikern und Ministerialbeamten zu hören, dass freiwillige Gemeindegemeinschaften nur noch bis 1974/1975 möglich sein sollen.

Im März 1972 war eine Bürgeranhörung vereinbart

Am 17. Februar 1972 trafen der Roigheimer Gemeinderat und der Sennfelder Gemeinderat in Sennfeld zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen, bei der der Stand der Gemeindereform und ein evtl. Zusammenschluss beider Kommunen eingehend erörtert wurde. Ohne Gegenstimme beschlossen damals beide Gemeinderäte am Sonntag, 26. März 1972 in Roigheim (1972: ca. 1.500 Einwohner) und Sennfeld eine Bürgeranhörung durchzuführen. Beschlossen wurde außerdem, dass an alle Haushalte eine Informationsschrift wegen der Bürgeranhörung verteilt werden soll. Die Federführung bezüglich der Erstellung dieser Informationsschrift hatte BM Schille übernommen.

Erwähnt wurde außerdem noch, dass sich die Gemeinde Sennfeld bei der Anhörung zur Kreisreform 1971 für eine Zuordnung von Sennfeld zum Landkreis Heilbronn ausgesprochen hatte. Ohne Rücksprache mit dem Roigheimer Gemeinderat zu nehmen hat dann der



Sennfelder Gemeinderat im Februar 1972 beschlossen, die Bürgeranhörung nicht durchzuführen. Am 14. März 1972 kamen wegen dieser plötzlichen und unverständlichen Kehrtwende beide Gemeinderäte in Roigheim zusammen. Sennfelds Bürgermeister Wilhelm Altrith begründete die Absetzung der Anhörung mit einem Schreiben des Landratsamtes Mosbach in dem mitgeteilt wurde, dass der Wechsel der Gemeinde Sennfeld in den Landkreis Heilbronn mit allen Mitteln verhindert werden soll. Von Roigheimer Seite wurde darauf mit Enttäuschung reagiert und darauf hingewiesen, dass der Zusammenschluss der ehemaligen Buchener Landkreismunicipalitäten Korb und Ruchsen mit Möckmühl zuvor schon genehmigt wurde. Ein wichtiges Entscheidungskriterium im Falle einer Fusion von Roigheim mit Sennfeld wäre doch gerade das Ergebnis der Bürgeranhörung für die Genehmigungsbehörde gewesen, hob Roigheims Bürgermeister Dieter Schille hervor, zumal das Innenministerium bekanntgab, dass bei Gemeindefusionen eine Feinabgrenzung der Kreisgrenzen in Einzelfällen noch möglich sei.

Am 24. April 1972 sprach sich dann der Sennfelder Gemeinderat mit 8:3 Stimmen für eine Eingliederung nach Adelsheim aus. Die Gemüter beruhigten sich in Sennfeld aber immer noch nicht. 400 Sennfelder Bürgern sprachen sich in einem Bürgerbegehren für eine Aufhebung dieses Gemeinderatsbeschlusses und die Durchführung eines Bürgerentscheids aus, der im Juni 1972 dann stattfand. Bei einer Wahlbeteiligung von 53,1 Prozent stimmten 415 Sennfelder Wähler gegen eine Eingemeindung nach Adelsheim und 39 Wähler dafür.

Als Anfang 1974 der Entwurf des Gemeindereform-Schlussgesetzes zur Beratung an den Landtag ging, mussten dann in allen Gemeinden, in denen eine Eingemeindung vorgesehen war Bürgeranhörungen durchgeführt werden. So auch erneut in Sennfeld. Unter dem Eindruck, dass der Schlussgesetzentwurf die Eingliederung von Sennfeld nach Adelsheim vorsah votierten dann 57 Prozent der Sennfelder Wähler pro Adelsheim und 43 Prozent stimmten dagegen. Auch die Züttlinger Wahlberechtigten wurden damals angehört. Da eine Zwangseingemeindung drohte sprachen sich dort 56,4 Prozent der Wähler für eine Eingliederung nach Möckmühl aus. 43,6 Prozent waren dagegen. Die Wahlbeteiligung betrug in Züttlingen 53,7 Prozent.

Zielplanung sah 1973 die Eingemeindung von Roigheim nach Möckmühl vor

Am 23. Dezember 1972 veröffentlichte die Landesregierung im Staatsanzeiger von Baden-Württemberg die kurz zuvor von ihr beschlossenen „Grundsätze zur Zielplanung für die Gemeindereform“. Die Jahrhundertreform trat damit in ihre alles entscheidende Endphase. Nach Anhörung der kommunalen Spitzenverbände im Januar 1973 erhielten die Gemeinden in der Region Franken Anfang März 1973 die Zielplanungsgrundsätze und die dazu gehörenden Zielplanungskarten übersandt mit der Möglichkeit zu einer Stellungnahme bis Mitte April 1973.

Die Zielplanungsgrundsätze sahen vor, dass die Mindestgröße einer örtlichen Verwaltungseinheit in der Regel mindestens 8000 Einwohner betragen soll;

Als geeignete Organisationsformen für die örtliche Verwaltungseinheit wurden

- a) die Einheitsgemeinde und
- b) die Verwaltungsgemeinschaft

vorgesehen.

Weiter wurde ausgeführt, dass beide Organisationsformen gleichrangig sind. Eine Verwaltungsgemeinschaft soll aus mehreren selbständigen Gemeinden (Teilverwaltungsräumen) bestehen, die jede

für sich nach ihrer Verwaltungs- und Leistungskraft in der Lage sein sollte, einen Grundbestand an gemeindlichen Aufgaben wahrzunehmen um sich als eigenständige Gemeinwesen in der örtlichen Verwaltungseinheit behaupten und entfalten zu können. Die Zielplanungsgrundsätze gingen weiter davon aus, dass

- Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von 2000 in der Lage sind die zuvor erwähnten Voraussetzungen zu erfüllen. Weiter wurde ausgeführt, dass im Einzelfall und aufgrund besonderer örtlicher Verhältnisse eine geringere Einwohnerzahl ausreichend sein kann. Ein Blick auf die Zielplanungskarte des Landkreises Heilbronn vom März 1973 offenbarte dann allerdings, dass Roigheim als selbständige Gemeinde aufgelöst und der Stadt Möckmühl einverleibt werden sollte. Jagsthausen und Widdern sollten sich zu einer neuen Gemeinde zusammenschließen. Züttlingen sollte ebenfalls aufgelöst und nach Möckmühl eingemeindet werden, was dann auf 1. Januar 1975 auch tatsächlich so vollzogen wurde. Die Stadt Neudenau sollte zusammen mit Herbolzheim und Siglingen eine neue Einheitsgemeinde bilden und als Teilverwaltungsraum in die Verwaltungsgemeinschaft Möckmühl einbezogen werden.

Roigheim auf der Suche nach Unterstützern

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung entwickelten im Frühjahr 1973 vielfältige Aktivitäten, um Verbündete zu finden im Kampf um die weitere Selbständigkeit. Wie schwierig es damals war wegen der Gemeindereform zu Behörden und Politikern vorzudringen, kann man zum Beispiel auch daran erkennen, dass es 1968 in Baden-Württemberg 750 Gemeinden gab, deren Einwohnerzahl zwischen 1.000 und 2.000 lag. Nach der Zielplanung 1973 sollten dann nur noch 124 Kommunen, die dieser Gemeindegrößenklasse angehörten, übrig bleiben.

So wurden alle Unterländer Landtagsabgeordneten gebeten, sich für einen Teilverwaltungsraum Roigheim einzusetzen. Eine kleine Gemeinderatsdelegation sprach damals zusammen mit BMSchille im Innenministerium beim zuständigen Referenten Dr. Horst Rapp (er wurde später Vizepräsident im Regierungspräsidium Stuttgart) vor und informierte ihn über die örtlichen Gegebenheiten.

Die Gemeindeverwaltung gab außerdem eine 12-seitige Bilddokumentation heraus, in der die wichtigsten kommunalen Einrichtungen der Gemeinde Roigheim dargestellt wurden. Roigheim verfügte damals ja teilweise über eine bessere kommunale Ausstattung als die Nachbarstadt Möckmühl - man denke nur an die Authenrieth-Halle, wo über viele Jahre sogar Theateraufführungen stattfanden. Roigheim konnte außerdem in die Waagschale werfen, dass die Gemeinde dank des Pucarowerkes im Jahr 1973 mit 477 DM/Einwohner die höchste Steuerkraftsumme aufwies unter allen Gemeinden im Landkreis Heilbronn. Der Schuldenstand betrug 1973 in Roigheim je Einwohner 370 DM. In Möckmühl erhöhte sich der Schuldenstand von 1968 bereits 666 DM auf 922 DM im Jahr 1978. Des Weiteren war Möckmühl als Unterzentrum nicht in der Lage, das angestrebte Große Bildungszentrum alleine zu verwirklichen. Vielmehr konnte der Bau der Realschule und später dann der Hauptschule erst nach der 1971 erfolgten Bildung eines Zweckverbandes, dem neben Möckmühl noch die damals selbständigen Gemeinden Bittelbronn, Jagsthausen, Olnhausen, Roigheim, Siglingen, Widdern, Züttlingen und Ruchsen angehörten, realisiert werden.

Roigheim lieferte landesweit Schlagzeilen

Bürgermeister Dieter Schille hatte dann die Idee im Zusammenhang mit der am 26. März 1973 in der Roigheimer Authenrieth-Halle stattfindenden Kreistagssitzung für einen medialen Paukenschlag zu

Gemeindereform | vor 50 Jahren

sorgen. Gemäß dem Motto ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte lud er am 26. März 1973 lokale und überregionale Pressevertreter ins Roigheimer Rathaus ein, um Ihnen darzulegen, welche gewichtigen Gründe es gibt damit Roigheim selbständig bleiben kann. Vor dem Rathaus ließ der junge Rathauschef eine aus einem Möckmühler Vorgarten entlehnte Vorderladerkanone nebst einem von Roigheimer Bauhofmitarbeitern zusammengezimmerten Schilderhäuschen und Schlagbaum auffahren. Zwei von den Burgfestspielen in Jagsthausen engagierte und mit Hellebarden ausgestattete „Landsknechte“ symbolisierten dann auf anschauliche Weise den entschlossenen Willen der Roigheimer, ihre Selbständigkeit zu verteidigen.

Der Heilbronner Pressefotograf Erich Karnahl hielt diese heitere Symbolik mit ernstem Hintergrund dann fest. Dieses Foto gab er an lokale und überregionale Zeitungen in ganz Baden-Württemberg weiter. Auf diese Weise wurde Roigheim im ganzen Land Baden-Württemberg bekannt.

Einige Schlagzeilen der darauf hin veröffentlichten Presseberichte lauteten so: „Der Pillenknick gefährdet Roigheims Selbständigkeit“ (Stuttgarter Zeitung), „Schweres Geschütz aufgefahren“ (Heilbronner Stimme), „Aktuelle Symbolik: „Roigheim „schießt“ gegen Eingemeindung“ (Stuttgarter Nachrichten), „Mit Kanone gegen Zielplanung“ (Ludwigsburger Kreiszeitung), „Schweres Geschütz“ gegen Minister Schieß“ (Marbacher Zeitung); „Roigheim wehrt sich gegen die Eingemeindung nach Möckmühl“ (Fränkische Nachrichten), „Kanone ergänzt Argumente“ (Rhein-Neckar-Zeitung). In der Rhein-Neckar-Zeitung war u.a. noch folgendes zu lesen: „...Nicht nur Roigheims Bürgermeister Dieter Schille und sein Gemeinderat sind gegen die von der Landesregierung geplante Eingemeindung der „blühenden Gemeinde“ in die Stadt Möckmühl. Unvermittelt fragte uns am Montagnachmittag (Anmerkung: dem Tag der Kreistagssitzung in Roigheim) zwischen Postamt und Authenrieth-Halle ein etwa 15-jähriges Mädchen: „Müssen wir jetzt nach Möckmühl? Beraten die (gemeint war der in der Authenrieth-Halle tagende Kreistag) über unsere Eingemeindung?“ Einige auf der Straße kurz befragte Bürger bestätigten die Rathauspolitik des jungen Roigheimer Bürgermeisters und die Sorge der Jungbürgerin. In einer Pressekonferenz ging Bürgermeister gleich in die Vollen. Er brillierte mit der Statistik seiner Gemeinde, die es in der kommunalen Ausstattung jederzeit mit der Stadt Möckmühl aufnehmen könne.“

Schließlich berichtete damals sogar der Süddeutsche Rundfunk in seiner Radiosendung „Das Samstagmagazin“ über das Anliegen der Roigheimer Bürgerschaft und die vor dem Roigheimer Rathaus aufgebauete Kanone.

Einigen Möckmühlern stieß die PR-Aktion des Nachbarbürgermeisters sauer auf. So meinte Möckmühls Bürgermeister Hans Joachim Ehrmann gegenüber einem Pressevertreter: „Das Pulver in dem vor dem Roigheimer Rathaus aufgestellten Böllergeschütz sei nass“ gewesen. BM Schille erwiderte dann, dass die Kanone nicht Möckmühl, sondern die Landesregierung ins Visier nahm, da diese ja der heute kleinsten noch selbständigen Landkreiskommune ihre weitere Existenzberechtigung zunächst noch absprach. Die Gemüter beruhigten sich dann wieder, zumal Roigheim ja schon zuvor über den eigenen Kirchturm hinausblickte und stets zu einer guten nachbarschaftlichen Zusammenarbeit (z.B. beim Bau der Gruppenkläranlage und dem Bau der Real- und Hauptschule) bereit war.

Roigheimer Grundschule sollte aufgelöst werden

1973 war auch für die Roigheimer Grundschule ein schicksalhaftes Jahr: nach dem damals vom Kultusministerium vorgelegten Schul-

entwicklungsplan III sollte die Grundschule in Roigheim aufgelöst und die Roigheimer Grundschüler künftig in Möckmühl unterrichtet werden. Mit dieser Reform wurde ein Klassenteiler von 35 Kindern neu eingeführt. Dies bedeutete, dass eine Grundschule mindestens 140 Grundschüler aufweisen musste. Der Roigheimer Grundschule gehörten 1973 aber nur 110 Schüler an. Zum Glück war die Schulraumnot in Möckmühl noch so außerordentlich groß (die neue Realschule und Hauptschule gab es damals noch nicht), dass die Aufnahme von auswärtigen Grundschulern gar nicht möglich war.

Der Schulentwicklungsplan III sah gleichzeitig schon vor, ab dem Jahr 1980 den Klassenteiler auf 20 bis 25 Schüler herabzusetzen, wodurch die Chancen für den Erhalt der Roigheimer Grundschule wieder stiegen.

Es ist sehr erfreulich, dass die Roigheimer Grundschule im Jahr 2023 immer noch besteht. Wie schon bei der Gemeindereform hatten sich der Gemeinderat, die Roigheimer Lehrerschaft und Elternschaft energisch gegen die Auflösung der Roigheimer Grundschule gewehrt. Selbst Gemeinden wie zum Beispiel Siglingen und Züttlingen mussten ab 1973 untereinander einen Klassenaustausch durchführen und hatten nicht mehr alle vier Grundschulklassen am Ort.

Bürgeranhörung in Roigheim am 8. April 1973

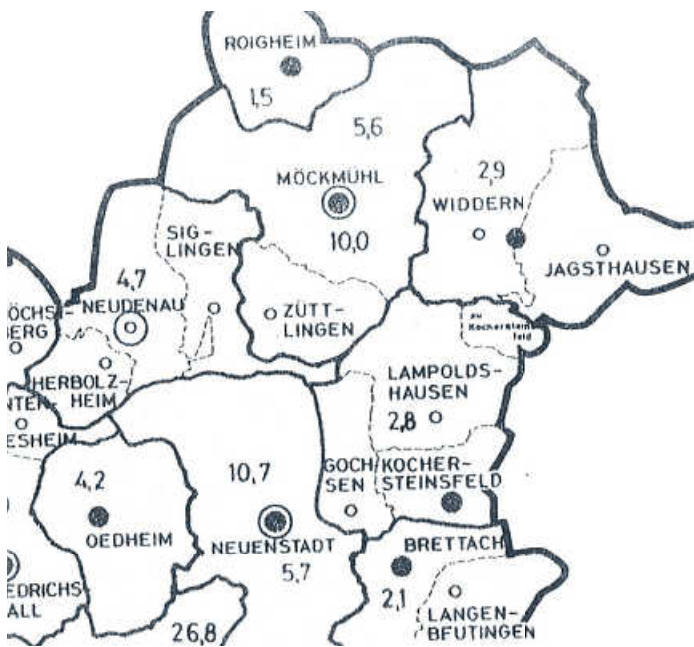
Nachdem die mit der Gemeinde Sennfeld aufgenommenen Gespräche wegen einem eventuellen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss von Sennfelder Seite aus abrupt abgebrochen wurden, kämpfte die Gemeinde Roigheim fortan allein um ihre weitere Selbständigkeit. Der Roigheimer Gemeinderat war dann dennoch der Meinung, dass man die ganze Bürgerschaft zu der in der Zielplanung vorgesehenen Eingemeindung von Roigheim nach Möckmühl anhören sollte.

Da am 8. April 1973 ein neuer Kreistag gewählt wurde, bot es sich an, am gleichen Tag eine Bürgeranhörung durchzuführen: Die Abstimmungsfrage lautete: „Sind Sie für eine zwangsweise Eingliederung (Eingemeindung) der Gemeinde Roigheim in die Stadt Möckmühl? Ja - Nein.“

Sehr zur Freude der meisten Roigheimer fiel das Abstimmungsergebnis unzweideutig aus: 836 Wähler (92 %) sprachen sich gegen eine Eingemeindung aus und lediglich 55 Wähler (6 %) waren dafür. Die Wahlbeteiligung lag bei außergewöhnlichen 83 Prozent. Dieses großartige Votum war der Beweis, dass fast die ganze Einwohnerschaft in der Frage der Beibehaltung der Selbständigkeit ihrer Gemeinde geschlossen hinter dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung stand.

Man hoffte jetzt, dass das grandiose Abstimmungsergebnis bei den mit der Zielplanung bzw. Gemeindereform befassten Abgeordneten und Behörden einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt. In seiner Stellungnahme zur Zielplanung hatte der Roigheimer Gemeinderat außerdem zum Ausdruck gebracht, dass Roigheim als Teilverwaltungsraum zu einer Zusammenarbeit innerhalb der vorgeschlagenen Verwaltungsgemeinschaft Möckmühl bereit sei. Landrat Otto Widmaier hatte sich schon bei der Kreistagssitzung in Roigheim im März 1973 für die weitere Selbständigkeit von Roigheim ausgesprochen.

Der Kreistag des Landkreises Heilbronn beschloss in der Sitzung am 2. Mai 1973 in seiner Stellungnahme zur Zielplanung die Ausweisung eines Teilverwaltungsraumes Roigheim und selbst die Nachbarstadt Möckmühl akzeptierte schließlich die Ausweisung des Teilverwaltungsraumes Roigheim. Dr. Erhard Eppler (SPD), Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit (1968 – 1974) war 1973 Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Heilbronn. Er besuchte am 20. Mai 1973 die Gemeinde Roigheim. Bei einem Empfang im Roigheimer Rathaus bezeichnete er Roigheim als eine „lebenstüchtige“ Gemeinde.



Zielplanungsentwurf wurde am 13. Juni 1973 von der Landesregierung verabschiedet

Am 13. Juni 1973 verabschiedete die Landesregierung unter Ministerpräsident Dr. Hans Filbinger (CDU) einen weiteren Entwurf der Zielplanung für die Gemeindereform. Dieser neue Entwurf sah dann einen Teilverwaltungsraum Roigheim vor.

Neben Pfaffenhofen (1.900 Einwohner) war Roigheim die einzige Gemeinde im Landkreis Heilbronn, die eine Abänderung des ersten Zielplanungsentwurfes vom Dezember 1972 erreichte und als Teilverwaltungsraum neu in die Zielplanung aufgenommen wurde. Die Gemeinden Jagsthausen, Widdern, Züttlingen, Siglingen und Herbolzheim hatten es nicht geschafft als eigenständige Teilverwaltungsräume ausgewiesen zu werden. Jagsthausen und Widdern wurden erst im Zuge des weiteren Gesetzgebungsverfahrens (Gesetz zum Abschluß der Neuordnung der Gemeinden - Besonderes Gemeindereformgesetz vom 9. Juli 1974 -) jeweils ein Teilverwaltungsraum. Nach dem Zusammenschluss von Siglingen und Herbolzheim entstand dann noch der neue Verwaltungsraum Neudenau (als Einheitsgemeinde). Am 15. Juni 1973 wurde eine zweiseitige „Extraausgabe“ zum sonst nur wöchentlich erscheinenden Amtsblatt in Roigheim herausgegeben und die Freudenbotschaft verbreitet, dass die Landesregierung die Gemeinde Roigheim als Teilverwaltungsraum ausgewiesen hat und damit mit hoher Wahrscheinlichkeit seine kommunale Selbständigkeit behält.

Weiterer Beschluss der Landesregierung vom 19. Juli 1973

Letztmals befasste sich die Landesregierung von Baden-Württemberg am 19. Juli 1973 in einer 17-stündigen Mammut Sitzung erneut mit der Zielplanung zur Gemeindereform. Roigheim war weiter als Teilverwaltungsraum vorgesehen. Die vom Kabinett an diesem Tag verabschiedete Zielplanungskonzeption bildete dann die Grundlage für die weitere Behandlung und den Abschluss der Gemeindereform in Baden-Württemberg. Dieser Kabinettsbeschluss hatte einen verbindlichen Charakter.

So konnten neue Gemeindezusammenschlüsse ab sofort nur noch vom Innenministerium genehmigt werden, wenn sie den am 19. Juli 1973 beschlossenen Zielplanungsgrundsätzen nicht widersprachen. Diese letzte Version der Zielplanung bildete dann auch die Grundlage für das am 9. Juli 1974 vom Landtag verabschiedete sog. „Schlussgesetz“ zur Gemeindereform. Am Ende dieses Gesetzgebungsverfahrens verblieben noch 255 Kommunen in Baden-Württemberg, die sich zwangsweise einer benachbarten Gemeinde anschließen mussten. Im Heimatbuch der Stadt Möckmühl, das 1979 herausgegeben wurde schrieb Möckmühls Rathauschef Hans Joachim Ehrmann über die Gemeindereform unter anderem folgendes: „...nach dem Konzept über den Abschluss der Gemeindereform war vorgesehen, dass die Gemein-

den Züttlingen und Roigheim mit der Stadt Möckmühl vereinigt werden sollten. Unsere Nachbargemeinde Roigheim konnte nach vielfältigen Anstrengungen den Erhalt der kommunalen Selbstständigkeit durchsetzen, wofür neben der Einwohnerzahl von 1.492 und der Randlage als nördlichste Gemeinde des Landkreises Heilbronn vor allem die damals hohe Steuerkraft ausschlaggebend war.“

Bildung einer vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

Der Roigheimer Gemeinderat beschloss dann am 19. Februar 1974 die Bildung einer „Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft“, der außer Möckmühl noch die Gemeinden Roigheim, Widdern und Jagsthausen angehören sollten. Dies entsprach den Zielplanungsgrundsätzen zur Gemeindereform.

Zu diesem Zweck wurde zwischen allen beteiligten Gemeinden eine Öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen, die vom Landratsamt Heilbronn im Mai 1974 genehmigt wurde. Die Stadt Möckmühl übernahm demzufolge einige „Erfüllungsaufgaben“ (z.B. die Flächennutzungsplanung) und eine Reihe von sog. „Erledigungsaufgaben“. So war beispielsweise vorgesehen, dass die Stadtverwaltung Möckmühl für die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft die Führung der Abgaben-, Kassen- und Rechnungsgeschäfte übernimmt. Eine Ausnahmegenehmigung des Landratsamtes Heilbronn gestattete es dann aber der Gemeinde Roigheim die Kassengeschäfte wie bisher eigenständig fortzuführen. Wichtige Angelegenheiten der Verwaltungsgemeinschaft werden in einem „Gemeinsamen Ausschuss“ vorbereitet. Dieser Ausschuss besteht aus den Bürgermeistern der an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Gemeinden und 10 weiteren Vertretern, von denen vier auf die Stadt Möckmühl und je zwei auf die Gemeinden Jagsthausen, Roigheim und Widdern entfallen. Nach eineinhalbjähriger banger Ungewissheit stand dann im Juli 1973 endgültig fest, dass die Seckachtalgemeinde im Zuge der Gemeindereform ihre Selbständigkeit behalten kann.

Bürgermeister Dieter Schille hatte damals geäußert er hoffe, dass die Gemeinde „mindestens weitere zehn Jahre“ als eigenständige Kommune überleben könne. Dass daraus jetzt sogar 50 Jahre geworden sind, hatte er damals nicht für möglich gehalten. Den Verantwortlichen in der Gemeinde Roigheim war allerdings schon damals klar, dass der Erhalt der Selbständigkeit eine große Herausforderung für die nachfolgenden Roigheimer Generationen darstellt; nämlich die in der Vergangenheit gut bewältigten Selbstverwaltungsaufgaben auch in Zukunft zufriedenstellend für die anvertrauten Roigheimer Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen.

Ein besonderer Dank gilt deshalb allen Gemeinderäten und den jeweiligen Bürgermeistern, die sich in den letzten fünf Jahrzehnten in den Dienst der Gemeinde gestellt und Verantwortung für die Dorfgemeinschaft übernommen haben. Und nicht vergessen werden darf, dass den Verantwortlichen der Gemeinde während der Schicksalszeit der Gemeindereform eine geeinte Bürgerschaft zur Seite stand, die beseelt war von der Liebe und Treue zur ihrer Heimatgemeinde. (Dieter Schille *)

* Der Autor war von 1971 bis 2003 hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Roigheim. Bei seiner ersten Wahl in Roigheim, war er der jüngste Bürgermeister in Baden-Württemberg. Von 1982 bis 2005 gehörte er dem Kreistag des Landkreises Heilbronn an und von 1978 bis 2003 war er 1. Vorsitzender des DRK Ortsvereins Roigheim. Seinen Ruhestand verbringt Dieter Schille in der Gemeinde Riegel am Kaiserstuhl (Landkreis Emmendingen); Mail-Adresse von Dieter Schille: schille.dieter@t-online.de.



Buchen **SIE** jetzt Ihre

Weihnachts- und Neujahrsgrußanzeige

Eine große, vielfältige Auswahl unserer Weihnachts- und Neujahrsgrußanzeigen finden Sie online in unserem Musterheft unter nussbaumwelt.net/weihnachtsmusterheft

Gleich hineinschauen, Ihr Lieblingsmotiv auswählen und Anzeige buchen.

Anzeigenschluss: Freitag, 24. November 2023



Kurzer Zwischenstopp
beim Friseur

SONNTAGSAUSFLUG

Fotos: sonntag.tv

UNTERWEGS IN BADEN-WÜRTTEMBERG MIT CHRISTOPH SONNTAG: IM TECHNOSEUM AUF TECHNIK-ZEITREISE

In unserer Reihe „SonntagsAusflug“ stellt Kabarettist Christoph Sonntag seine Lieblingsausflugsziele im Ländle vor. Heute: Das TECHNOSEUM Mannheim.

Wir haben Show in Mannheim. Ich rufe meinen Tour-Manager Andreas an: „Hättest du Lust, dass wir zwei Stunden früher losfahren und noch im TECHNOSEUM vorbeischauen?“ Er hat Lust, kann sich aber folgendes nicht verkneifen: Demnächst schmeiße er eine Party für mich unter dem Motto: „Christoph Sonntag – 45 Jahre Pubertät!“

VON OBEN NACH UNTEN

Im TECHNOSEUM angekommen erkennt mich die Dame an der Information, und es gibt gleich ein fröhliches, lustiges Gequatsche. Sie ruft den Kurator herbei, der sofort herunterkommt und sich bereit erklärt, mit uns durch die Ausstellung zu gehen. So wird man gern empfangen! Er fährt mit uns gleich in den obersten Stock, denn die Ausstellung muss man von oben nach unten anschauen. Darauf wären wir wahrscheinlich von selbst nicht gekommen.

Beim ersten Gang durchs TECHNOSEUM, offiziell dem „Landesmuseum für Technik und Arbeit“, ein Erstaunen darüber, wie groß hier alles ist, wie großzügig alles gebaut ist, mit welch' „anderer“ Architektur an die Sache herangegangen wurde: Das ist nicht museumstypisch, eigentlich viel zu

hell, viel zu viel Glas, schräge Ebenen, spannend und eigentlich viel zu mutig in der Bauweise.

Der freundliche, Kurator, Dr. Martin Weiss berichtet uns, dass Ministerpräsident Filbinger in den 1970er-Jahren ein Technikmuseum gewünscht und dass Lothar Späth das TECHNOSEUM dann 1990 eröffnet habe. Stuttgart hat die Staatsgalerie bekommen, man hatte damals einfach Geld, und Mannheim sollte auch etwas Schönes bekommen. Insofern ist das TECHNOSEUM auch eine Zeitreise zurück in ein Baden-Württemberg, in dem man viel Geld hatte und wenig Sorgen.

ZEITRAFFER

Oben angekommen führt uns die Ausstellung im Prinzip durch 120 Jahre Industriegeschichte. Wir sehen erst die Holzkarren, die der Bauer selbst schleppen musste; dann die, die der Esel gezogen hat, plötzlich war die Dampfmaschine da, irgendwann der Verbrennermotor ... wir gehen im Zeitraffer an der Industrialisierung vorbei, eine komplette Spinnerei aus dem Schwarzwald ist hier wieder originalgetreu aufgebaut und gibt einen unglaublich guten Eindruck über das Leben in der damaligen Zeit inklusive der kleinen Zimmer, in denen mehrere Menschen wohnten.

Während uns das an die Schulpflichtlektüre „Die Weber“ von Gerhart Hauptmann erinnert, kommen im Rahmen dieser Zeitrafferreise auch Dinge daher, die wir noch aus eigener Erfahrung kennen: das Bakelit-Telefon vom Opa, die Rechenmaschine auf seinem Firmenschreibtisch, die handgeschriebenen Buchhaltungslisten – alles wirklich liebevoll und aufwändig aufbereitet.

ERINNERUNGEN

Und als ob das nicht schon bewundernswert genug wäre, gehen wir noch in die Sonderausstellung „Auf Empfang – die Geschichte von Film und Fernsehen“. Ich sehe die Tonbandmaschinen wieder, in denen ich früher für SWF3 meine Glossen „Staatliches Fundamt für peinliche Verluste“ aufgesprochen habe, ich kenne die Mikros noch,

die Fernseher, die Monitore. Es kommt mir alles vertraut vor. In meinem Kopf blitzt es hin und her, bis ich die für mich persönliche Sensation entdecke: Thomas Gleißner, der Moderator, der mich heute Abend in der Show ankündigt, ist mit seiner 30 Jahre alten Autogrammkarte Teil der Ausstellung.

Ich habe aufgehört, in diesem Leben an Zufälle zu glauben. Ich nehme das als feinstoffliche Bestätigung, die ich gerne an das Lesepublikum weitergebe: Wenn Sie Ihre Fahrt nach oder durch Mannheim führt, planen Sie mindestens zwei Stunden früher ein und gehen Sie ins TECHNOSEUM.

Es lohnt sich!
Ihr

Christoph Sonntag



Christoph Sonntag ist Baden-Württemberger, Schwabe, Kabarettist und Buchautor. Für Nussbaum stellt er regelmäßig seine Lieblingsorte im Ländle vor. Aktuell ist er mit seinem neuen Programm „Ein Tritt frei“ auf Tour.

Infos hier: <https://sonntag.tv/>



Als Motorradfan kommt hier durchaus Nostalgie auf.

lokalmatador

Zwei weitere SonntagsAusflüge in der Wimsener Höhle und der EXPERIMENTA in Heilbronn finden Sie über den QR-Code oder auch hier:



<https://lokalmatador.net/sonntagsausflug/>

TRAUER



STRÄSSER BESTATTUNGEN

KOMPETENT – EINFÜHLSAM – IMMER FÜR SIE DA

MÖCKMÜHL ROIGHEIMER STRASSE 45 74219 MÖCKMÜHL TELEFON: 06298 / 50 67 E-MAIL: info@bestattungen-straesser.de	BAD FRIEDRICHSHALL KANALSTRASSE 2 74177 BAD FRIEDRICHSHALL TELEFON : 07136 / 99 10 61 www.bestattungen-straesser.de
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



DIE SUMME UNSERES LEBENS
SIND DIE STUNDEN, WO WIR LIEBEN.

In lieber Erinnerung gedenken wir

Else Flindt

die uns im Oktober voller Trauer zurückließ.

Herzlichen Dank allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.
Besonderen Dank Frau Pfarrerin Birgit Vogt für die trostvolle Unterstützung.

Familie Flindt
Familie Gieser



Geliebt & unvergessen

VERANSTALTUNGEN



Landesanstalt für Umwelt
Baden-Württemberg

Informationsveranstaltungen
zum Thema „Schutz vor Radon“



- Radon kann Lungenkrebs verursachen.
- Radon ist einfach und kostengünstig zu messen.
- Schützen Sie sich und Ihre Familie vor Radon.

Radon

Online & kostenlos

Mittwoch, 29. November 2023, 18 Uhr
Mehr unter www.radon.lubw.de > Veranstaltungen

Baden-Württemberg



Kreative Schule

Infoabend
21.11.2023
18:00 Uhr

für kreative Köpfe.

Akademie für Kommunikation
in Baden-Württemberg



Frankfurter Str. 81 – 85, 74072 Heilbronn
0 71 31 / 59 493-0 www.akademie-bw.de

BOCK AUF COMEDY

02.12.2023

Stand Up Comedy
Mixed Show / 20:00 Uhr
Wilhelm-Frey-Kulturhalle
74259 WIDDERN






NUSSBAUM

Sie wollen Ihre Anzeige per E-Mail aufgeben?

Kontaktieren Sie uns:
bad-rappenau@nussbaum-medien.de



www.lokalmatador.de/genuss/

Foto: oigaki/iStock/Getty Images Plus

GENUSS & ERNÄHRUNG

Deutschland bleibt dem Tee treu: Genuss für alle Sinne

Im Oktober hat der Deutsche Tee & Kräutertee Verband e. V. seinen aktuellen Tee-Report unter dem Titel „Menschen genießen Tee. Tee genießt Vertrauen.“ veröffentlicht. Darin wird ein positives Fazit für das Tee-Jahr 2022 gezogen.

2022 war ein weiteres gutes Teejahr in Deutschland. 69,1 Liter wurden hierzulande pro Kopf und Jahr konsumiert, davon 41,3 Liter Kräuter- und Früchtetee und 27,8 Liter Schwarz- und Grüntee. Auf fast 60.000 Tonnen Tee belief sich die Menge aller Tees, die aus aller Welt von deutschen Herstellern importiert wurden. Damit lag der Verbrauch mit 1,1 Litern pro Kopf und Jahr weiterhin deutlich über dem Vor-Corona-Niveau.

Bio und bunt

Deutsche Teefans haben hohe Ansprüche an ihr Lieblingsgetränk! Auch in Zeiten erhöhter Preissensibilität bei Verbraucherinnen und Verbrauchern waren Bio-Tees bei uns weiterhin stark gefragt. Der Bio-Anteil lag mit 15,6 Prozent der Pro-

dukte nach wie vor bemerkenswert hoch. Zudem gewannen unter den Kräuter- und Früchtetees die Mischungen und innovative Neuheiten wie Cold Brews oder Functional Teas weiter an Bedeutung, während Mono-Klassiker wie Pfefferminze, Kamille und Fenchel als verlässliche Größen nach wie vor stabil gefragt waren.

Tee ist überall präsent

Wer in Deutschland Tee kaufen oder trinken möchte, bekommt ihn fast überall. Nach Corona stieg der Verbrauch in der Gastronomie wieder an. Während in der Corona-Zeit der Lebensmitteleinzelhandel und die Discounter erste Adressen für den Kauf von Tee, Kräuter- und Früchtetee waren, gewannen u. a. Tee-Fachgeschäfte als Bezugsquelle wieder an Bedeu-

tung. Auch ein Zeichen dafür, dass sich Teefans mit ihrem Lieblingsgetränk gerne intensiver befassen und sich von dessen Vielfalt inspirieren lassen. „Viele Verbraucherinnen und Verbraucher haben in Zeiten von Corona Tees, Kräuter- und Früchtetees als willkommene Bereicherung ihres Alltags entdeckt und bleiben ihnen nun treu. Besonders unter den jungen Menschen steigt die Anzahl der Teefans kontinuierlich an“, kommentiert Frank Schübel, Vorsitzender des Deutschen Tee & Kräutertee Verbands, die aktuelle Marktentwicklung.

Teebranche

Die Folgen des Klimawandels sind in der Teebranche, die von natürlichen Rohstoffen abhängig ist, schon seit langem wich-

tige Themen. Auch wenn die Teewirtschaft die Zielsetzung unterstützt, der Green Deal der EU oder das komplexe Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz stellen die überwiegend mittelständischen Unternehmen vor große Herausforderungen. Nachdem im Tee Report 2022 bereits eine positive Bilanz gezogen wird, sieht Frank Schübel die deutsche Teebranche auch für 2023 stark aufgestellt: „Die Wertschätzung für Tee in seiner ganzen Vielfalt hat während und nach der Pandemie spürbar zugenommen. Mit ihren vielen positiven Eigenschaften gewinnen Tees, Kräuter- und Früchtetees bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern inzwischen kontinuierlich weiter an Bedeutung.“ (ots/Deutscher Tee & Kräutertee Verband/red)



Foto: pixelfit/E+/gettyimages

 lokalmatador



Woher der Tee kommt, was drin steckt, aktuelle Trends und Wissenswertes rund um das beliebte Heißgetränk lesen Sie hier:

www.lokalmatador.de/webcode/thema-2880/

www.mein-laendle.de



10
Jahre
Mein Ländle



Mein
Ländle
Die schönsten Seiten
Baden-Württembergs

Gengenbacher Weihnachtszauber
Der größte Adventskalender der Welt
Heimat-Holz
Ein Märchen für Familien
Heiliger Strahmann
Die Geschichte eines Geliebten

Mit großem Jubiläums-Rätsel

Mein Ländle in neuem Gewand

Jetzt auch digital im
App Store & Play Store

Ein Weihnachtsgeschenk, das sechs Mal große Freude bereitet!

Werbung bringt Erfolg!

Traumjob gesucht?

Regionale Stellenangebote
für Baden-Württemberg



QR-CODE
SCANNEN FÜR
WEITERE JOBS



www.jobsuche-bw.de/

Position (m/w/d)	Unternehmen	Region/Kreis	Job-ID
Bautechniker oder Handwerksmeister	Gemeinde Deizisau	Deizisau	109023023
Kaufmann für Büromanagement	Karosserie- und Lackierzentrum Lang-Mayer GmbH & Co. KG	Neuhausen auf den Fildern	109023005
Sachbearbeitung Bereich Tiefbau	Stadt Leinfelden-Echterdingen	Leinfelden-Echterdingen	109022904
Abteilungsleitung Finanzen	Stadtverwaltung Wild-berg Rathaus	Wildberg	109009547
Sachbearbeitung für die Gemeindekasse	Gemeindeverwaltung Dietingen	Dietingen	109022952
Büroassistent für die Immobilienverwaltung	Steigerwald Immobili-enverwaltung GmbH & Co. KG	Ostfildern	109023021
Lagerist	Ruoff GmbH Dachbegrünung	Aichtal	109022749
Pflegefachkraft	AWO Württemberg Seniorenzentrum Haus Sonnenhalde	Leinfelden-Echterdingen	109022803
Sachbearbeiter für die Finanzverwaltung	Stadt Güglingen	Güglingen	109022744

jobsuche

Diese und über 13.000 weitere Anzeigen finden Sie auf www.jobsuchebw.de



Der Stuttgarter MesseHerbst 2023 Acht abwechslungsreiche Messen für Jung und Alt

Der Stuttgarter MesseHerbst steht in den Startlöchern und in den Messehallen gibt es viel zu entdecken. Vor allem Familien kommen bei dem abwechslungsreichen Ausstellungsprogramm voll auf ihre Kosten. Aber auch für vegetarische Köchinnen und Köche und vegane Gourmets, angehende HaustierhalterInnen oder Fans von Blasmusik, Edelsteinen und Selbstgebasteltem wird die Zeit auf den Herbstmessen wie im Flug vergehen. Vom 23. bis 26. November sorgen volle Messehallen für ein buntes Treiben rund um Familie, Kreativität, Kulinarik, Spiel und Spaß. Am Donnerstag, 23. November eröffnen die

Messe-Klassiker, Familie & Heim, Spielmesse und die KREATIV, sowie die eat&style das überlange Messe-Wochenende. Ab Freitag, 24. November vervollständigen die Mineralien, Fossilien, Schmuck, die veggie & und frei von, die Blasorchester-Messe BRAWO und die Heimtiermesse ANIMAL den diesjährigen Messeverbund.

Ideen für das Eigenheim

Alles rund um die eigenen vier Wände findet man auf der Familie & Heim: Deko-Ideen, Beratungen zum Energiesparen, Bau- und Verschönerungslösungen sowie viele Produkte zum Thema Einrichtung. Mit

den Bereichen von Gesundheit und Beratung bis zu den Schwerpunktthemen Küche und Haushalt sowie Bauen und Modernisieren deckt die Familie & Heim alle Facetten ab, die beim Gestalten des Eigenheims wichtig sind.

Auf der Messe sind renommierte Küchenhäuser mit ihren Planungsprofis vor Ort, die ein offenes Ohr für Fragen rund um die Küche haben. Präsentiert werden zeitgemäße Küchenutensilien und komplette Küchen sowie zukunftsweisende Baulösungen, Energieberatung und hochwertige Möbel bis hin zu kulinarischen Genüssen aus der Region. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ergänzt das Angebot der Familie & Heim. Für die kleinen MessebesucherInnen sorgt ein Kinderbereich für Action und Unterhaltung.

Zweiter Auftritt der BRAWO

Die Welt der Blasmusik trifft sich auf der Blasorchester-Messe „BRAWO“ zum zweiten Mal in Stuttgart. Neben den Konzerten der Orchester erwarten die BesucherInnen in



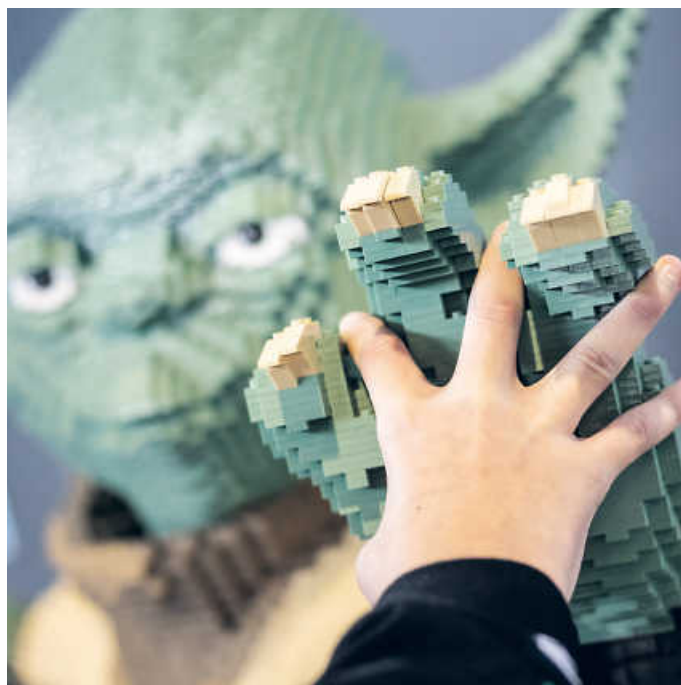
der BRAWO-Akademie Instrumentalworkshops, Wettbewerbe und Gemeinschaftskonzerte. Die Ausstellung bietet Platz zum Probespielen, InstrumentenbauerInnen und namhafte Manufakturen sowie Musikverlage und HerstellerInnen von Zubehör präsentieren ihr Angebot. Zum Ohrenschaus stellen sich renommierte Orchester ein, darunter das Landespolizei-Orchester Baden-Württemberg, die SWR Big Band, das Landesblasorchester Baden-Württemberg, das Heeresmusikkorps Ulm sowie die Big Bands von Daimler und Bosch. Das Highlight ist die 22. Europameisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik mit Kapellen aus vier Ländern.



Spielen und erleben

Spiel, Spaß und Kreativität stehen bei der KREATIV und der Spielemesse auf dem Programm. Die Ausstellung der KREATIV bietet Ideen, Material, Anleitungen und Produkte rund um den Do-it-Yourself Trend. In täglich rund 100 Workshops können AnfängerInnen und Fortgeschrittene Ideen sammeln, erste Handgriffe lernen sowie Materialien und Techniken ausprobieren. Hobby und Spaß werden auch auf der Spielemesse großgeschrieben. Spielebegeisterte können hier neue Spiele ausprobieren und sich über In-

halte informieren. Das Highlight: der lange Spieleabend am Freitag, 24. November. Am Donnerstag, 23. und Freitag, 24. November, finden die Kinder- und Schultage statt. Wissensrallye, Roboter-Wettbewerb, ein Lego-Baubereich, Luftballonworkshop sowie Bastel- und Malevents sind nur einige Punkte aus dem Programm. Der Eintritt zur Spielemesse ist an diesen Tagen für Schulklassen und deren BetreuerInnen kostenfrei.



Paradies für Tierliebhaber

Ein weiteres Highlight ist die Heimtiermesse ANIMAL. Tierfans finden Informationen, Fachliteratur und Experten-vorträge zum Thema Tierhaltung – von Hund und Katze bis zu Fischbörse und Aquascaping. Im Kinderprogramm rund um die tierischen Lieblinge kann man Pferde und Alpakas streicheln, Nützliches über Raubvögel erfahren oder Kaninchen beim Hürdenspringen zuschauen. Im Aqua-Terra-Bereich warten Reptilien und Fische auf die Kinder; hier können sie einen Leguan berühren, eine Vogelspinne auf die Hand nehmen und Spinnen-Bilder ausmalen. In der Themenwelt Hund steht das Dogdance Turnier im Fokus, bei dem es um die Qualifikation zur Europameisterschaft geht. Sportlich wird es beim

Hunderennen Animal-Cup, zu dem zeigen Rettungshunde, wie sie vermisste Menschen finden. Schließlich gibt Hundetrainer André Vogt aus der TV-Sendung „Der Welpentrainer“ Erziehungstipps.

Für Liebhaberinnen und Liebhaber von Stubentigern ist die Themenwelt Katze ein Muss. Neben zahlreichen Experten-vorträgen und Vorführungen ist die Rassekatzenausstellung der Anziehungspunkt. Rund 1000 Katzen und 30 Rassen sind am Start - darunter die größte Rassekatze der Welt, die Maine Coon, sowie die zweitkleinste, die Burma-Katze.

Schmuck aus aller Welt

Viel zu entdecken gibt es für Schmuckfans und EdelsteinliebhaberInnen auf der Mineralien, Fossilien, Schuck. Seit über 30 Jahren empfängt die

Messe HobbysammlerInnen wie FachhändlerInnen gleichermaßen mit einer Fülle von Seltenem, Glänzendem und Wertvollem aus aller Welt.

Lecker und gesund

Kulinarik pur: die eat&style und die veggie & frei von versprechen ein umfangreiches Ausstellungsangebot rund ums Thema Ernährung. Die eat&style präsentiert Buntes und Leckeres aus aller Welt. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Foodtrucks.

Alles rund ums Thema vegane und vegetarische Ernährung und Lifestyle gibt es auf der veggie & frei von zu entdecken. Außerdem bietet die Ausstellung einen Bereich zum Thema Nahrungsunverträglichkeiten. Mit Timo Hildebrand hat sich übrigens ein prominenter Gast auf der veggie & frei von angekündigt. Der ehemalige Torwart des VfB Stuttgart (Deutscher Meister 2007) und in dieser Zeit auch für die deutsche Nationalmannschaft aktiv, eröffnete 2021 mit zwei Kollegen das vegane Restaurant „Vhy!“, wo er als Geschäftsführer beschäftigt ist. In dieser Funktion kommt er zur veggie & frei von, wo es am Samstag, 25. November, ein Q&A mit ihm geben wird.



Auf einen Blick:

Der Stuttgarter MesseHerbst hat werktags von 10 bis 18 Uhr, am Wochenende von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Tageskarten kosten inkl. VVS am Wochenende 17 Euro und werktags 15 Euro. Mittagstickets (ab 14 Uhr) gibt es für 12 Euro (Wochenende) bzw. 9 Euro (werktags). Kinder bis einschließlich 15 Jahre können den Stuttgarter MesseHerbst kostenlos besuchen. Die Karten berechtigen zum Besuch aller an diesem Tag parallel stattfindenden Messen. Tickets gibt es unter www.stuttgarter-messeherbst.de

Laufzeit der einzelnen Messen:

23. – 26. November

Familie & Heim
KREATIV
Spielemesse
eat&style

24. – 26. November

BRAWO
ANIMAL
veggie & frei von
Mineralien, Fossilien, Schmuck

IMMOBILIEN-VERKÄUFE

IMMOBILIENVERKAUF IST PROFISACHE!



KOMPETENT – EHRlich – ERFAHREN – MENSCHlich

Uns kennen Sie nicht aus dem Fernsehen,
uns kennen Sie aus der Region!

Büro Heilbronn • Tel. 07131 64 911-0 • heilbronn@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

Pflegeimmobilie als Kapitalanlage

Mietrendite bis 4,6 %, staatlich abgesichert, langfristige Mietverträge über 25 Jahre, ab 147.000 Euro. Bestands- u. Neubauobjekte, günstige KfW Zinsen. Kein Mieterkontakt, kein Betreuungsaufwand, sofortige Mietzahlung.

Wir stellen für Sie den Kontakt her!

Emil-Haag-Straße 27
71263 Weil der Stadt
Fon 07033 5266 75
info@brigitte-nussbaum.de


Brigitte Nussbaum
GmbH und Co. KG

IMMOBILIEN

IMMOBILIENKOMPETENZ SEIT ÜBER 25 JAHREN

WIR SUCHEN DRINGEND WOHNUNGEN UND HÄUSER!

Verkaufen Sie mit uns erfolgreich Ihre Immobilie! Wir sind die erfahrenen Immobilienmakler in der Region und mit Büros in den Landkreisen Rems-Murr, Ludwigsburg, Böblingen, Heilbronn, Hohenlohe, Neckar-Odenwald und in Stuttgart sind wir auch in Ihrer Nähe!



Mein Name ist Alexander Wöhrle und ich kümmere mich um Ihre Immobilie als wäre sie meine eigene. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.

GUTSCHEIN

Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine kostenlose, marktorientierte Wertermittlung.



Neckartal Immobilien GmbH

Spreuergasse 30 • 70372 Stuttgart • Tel. 0711 888 26 27

Mehr Infos über uns unter www.neckartal.immo



Sonderthemen im Dezember

Mit unseren Sonderthemen erreichen Sie Ihre Kunden zielgenau!

KW	Sonderthema
48	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbildung, Studium, Weiterbildung ■ Einkaufen in der Adventszeit
49	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauen & Wohnen ■ Einkaufen in der Adventszeit ■ Wohin an Weihnachten/Silvester
50	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auto & Zweirad ■ Einkaufen in der Adventszeit ■ Haus & Energie ■ Leben im Alter ■ Rechtsanwälte in der Region
51	<ul style="list-style-type: none"> ■ Jetzt aber schnell/Geschenke in letzter Minute ■ Silvester feiern ■ Weihnachts- & Neujahrsgrüße

*Erscheinung NUR in Amtsblättern und Lokalzeitungen der Standorte St. Leon-Rot und Bad Rappenau



Foto: press-photography/istock/Thinkstock

 **NUSSBAUM**

Wir beraten Sie gerne!

markt-mediaservice@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-medien.de

GASTRONOMIE

Ab Freitag, den 17.11. bis einschließlich
Sonntag, den 3.12.2023 ist unsere

Besenwirtschaft

wieder geöffnet!

Schlachtung aus eigener Aufzucht

Öffnungszeiten: täglich ab 11.30 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Hediger

Kleines Binsach 2, Möckmühl, Tel. 06298 1335



Jetzt abonnieren!

Heimat
entdecken

**Die schönsten Seiten
Baden-Württembergs.
Ein Newsletter.
Einmal die Woche.**

Silvester

MILLIONEN

**Die größte
Chance
des Jahres!***

ACHTung!
**Neu: 8x
1 Million €***
zu gewinnen!

**MITSPIELN IN IHRER
LOTTO-ANNAHMESTELLE VOR ORT.**

* Unsere Lotterie mit der höchsten Chance auf 1 Mio. €: 1 zu 250.000

**MEHR AUF
LOTTO-BW.DE**

Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).

Nussbaum Stiftung

Neujahrskonzert

mit der Philharmonie Baden-Baden

**2,50 €
RABATT**

Abonnenten von Nussbaum
Medien erleben
Baden-Württemberg
noch günstiger!

PHBB2024BR

Sonntag • 7. Januar 2024

Einlass 17.30 Uhr • Beginn 18.00 Uhr • Kurhaus Bad Rappenau

Vorverkauf: Tel. 07264 922-393
<https://nussbaumwelt.net/njk-br-2024>

Kategorie A: 35 €
Kategorie B: 30 €

Ermäßigung mit Gästekarte 1 €

Nussbaum Stiftung gGmbH
 Opelstraße 29
 68789 St. Leon-Rot

Bad Rappenau

In Kooperation mit
der Stadt Bad Rappenau und
der BTB Bad Rappenauer
Touristikbetrieb GmbH

STELLEN jobsucheBW

BNK Consulting

sucht (m/w/d)

- ◆ Elektriker ab 20 €/Std.
- ◆ Maschinen- und Anlagenführer ab 17 €/Std.
- ◆ Produktionskräfte ab 15 €/Std.
- ◆ Stapler- und Lagerkräfte ab 16 €/Std.

Alles im Umkreis von Heilbronn
Tel. 07135 3090553 oder WhatsApp 0152 09240880

Foto: Stadtrat/istock/Getty Images Plus

JOBREGION HEILBRONN

www.jobsuche-bw.de/

Foto: Pusteflower9024/iStock/Gettyimages



JETZT BEWERBEN!



Elektriker
(m/w/d)



**Mitarbeiter
für die SMD-
Fertigung/Löter**
(m/w/d)



IDS

IDS ist international führender Hersteller digitaler Industriekameras mit rund 350 Mitarbeitern. Werden Sie Teil der Zukunftsbranche Bildverarbeitung und profitieren Sie am Hauptsitz Obersulm von einem wertschätzenden Arbeitsumfeld und zahlreichen Benefits.

Für Fragen steht Ihnen Frank Flanderka zur Verfügung, Telefon 07134 96196-0 E-Mail f.flanderka@ids-imaging.de

IDS Imaging Development Systems GmbH
Dimbacher Str. 10, 74182 Obersulm

WWW.IDS-IMAGING.DE/KARRIERE

Fehlerkultur als Führungsaufgabe

Sind Fehler oder „Fails“ ein Grund zum Feiern? Nach Aussage von Wirtschaftspsychologin Prof. Dr. Janine Netzel von der International School of Management (ISM) bietet der konstruktive Umgang mit Fehlern tatsächlich viel Innovationspotenzial: „Es eint uns alle, dass wir ungerne Fehler machen. Aber sie sind auch der Ursprung dafür, dass wir uns weiterentwickeln können.“ Im Unternehmensalltag geht es dabei in erster Linie um Qualitätsmanagement.

Die Vorteile einer transparenten Fehlerkultur sind durch zahlreiche Studien aus der Organisationspsychologie erwiesen. So wirkt sich der konstruktive Umgang mit Fehlern positiv auf die Leistungsfähigkeit, Innovationskraft und Zufriedenheit der Angestellten aus. Diese Erkenntnis sei, so Netzel, auch bei Führungskräften durchaus akzeptiert. Die Angst vor dem Karriereknick hindere jedoch in vielen deutschen Branchen einen transparenten Umgang mit Fehlern.

Reflektierte Strategien

Laut Netzel sind folgende vier Aspekte hilfreich, um eine transparente Führungskultur in Unternehmen zu fördern:

Authentische Unternehmenswerte und -leitlinien: Hierbei ist Toleranz gegenüber Fehlern, Experimentierfreude und eine systematische Analyse von Bedeutung. Dies sollte den Mitarbeitenden deutlich vermittelt werden.

Personalauswahl und Onboarding: Neben fachlichen Qualifikationen sollte auch soziale Passung und Einbindung bei der Auswahl und Einarbeitung von

Mitarbeitenden berücksichtigt werden.

Rahmenbedingungen für offene Kommunikations- und Feedbackkultur: Es liegt in der Verantwortung des Unternehmens, Zeit und Raum für eine positive Fehlerkultur zu schaffen. Dies beginnt in den Teams und Abteilungen und reicht bis zur Vorstandsebene.

Vorbildfunktion von Führungskräften: Führungskräfte sollten kritische Reflexion fördern und als Vorbilder agieren. Eine offene Fehler- und Experimentierkultur sollte authentisch gelebt werden. Coaching kann unterstützen, um mit eigenen Fehlern umzugehen und eine positive Fehlerkultur im Team zu entwickeln.

Im Allgemeinen empfiehlt Janine Netzel, Fehlern mit Humor und Gelassenheit zu begegnen. „Einfach mal einen Schritt her-austreten, tief durchatmen und das Geschehene mit etwas Distanz betrachten. Wir sind alle nur Menschen und Fehler gehören zum Menschsein dazu. Diese behindern nicht, sondern liefern den Anstoß für Entwicklung und zwar sowohl beruflich, wie privat.“ (ots/red)

Jobs in der Region gibt es auch auf www.jobsuche-bw.de/

Foto: Pusteflower9024/iStock/Gettyimages



Sich finden lassen

Jobsuche mal anders: Wer beruflich eine neue Herausforderung sucht, muss sich nicht unbedingt gleich aktiv bewerben. Manchmal ist es sinnvoll, seine Vita im Internet auf speziellen Karrierenetzwerken anzubieten und so das geeignete Angebot zu erwarten. Denn täglich sind Recruiter in den Datenbanken auf der Suche nach neuen Talenten und geeigneten Mitarbeitern.

Besonders wichtig dabei: Auf den Business-Plattformen muss der Lebenslauf regelmäßig aktualisiert und angeglichen werden. „Ein gutes Layout und Design erhöhen zudem die Sichtbarkeit“, so Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad. „Der Lebenslauf ist praktisch die erste Arbeitsprobe.“ Deshalb sollten die wichtigsten Argumente ganz am Anfang unter einem eigenen Profil aufgelistet werden – in klaren Worten und kurzen Formulierungen. Besondere Stärken und Erfolge wie Stipendien, mehre-

re Fremdsprachen in Wort und Schrift oder ehrenamtliches Engagement zeigen auf den ersten Blick die Persönlichkeit.

Posten und punkten

Doch genauso wichtig ist der Eindruck, den der Bewerber in anderen sozialen Netzwerke hinterlässt: Jedes Posten im Internet bietet die Chance, sich Personalverantwortlichen konsequent als sympathisch und kompetent zu präsentieren - um dann vielleicht ganz von allein den Traumjob angeboten zu bekommen. (txn/red)

Jobs in der Region gibt es auch auf www.jobsuche-bw.de/


Beruflicher Einstieg ins Bankwesen

Durch den digitalen Wandel sind auch in der Bankenbranche ganz neue berufliche Aussichten entstanden. Auszubildende und Mitarbeitende können diesen Wandel aktiv mitgestalten. „Zudem gibt es in der Branche viele neue Perspektiven, um Berufs- und Privatleben in Einklang zu bringen – etwa mit flexiblen Arbeitszeiten und der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten“, erklärt Dr. Stephan Weingarz, Abteilungsleiter Personalmanagement beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Die drei wichtigsten Optionen für einen Einstieg ins Bankwesen sind die Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann, ein duales Studium oder der Quereinstieg. (djd)

Jobs in der Region gibt es auch auf www.jobsuche-bw.de/

Foto: MartinKeiler/Stock/Gettyimages





**Kur- und Klinikverwaltung
Bad Rappenau**


Zeit für einen
Tapetenwechsel?
**Dann komm
zu uns!**

WIR BIETEN:

- ✓ Top Bezahlung
- ✓ alle Sozialleistungen
- ✓ super Team
- ✓ abwechslungsreiche Aufgaben
- ✓ Gleitzeitregelung / variable Dienstzeiten
- ✓ Tarifierhöhungen
- ✓ Betriebliche Gesundheitsförderung inhouse

WIR SUCHEN:

- **Assistenzarzt für Psychosomatik und Orthopädie (m/w/d)**
im Rahmen der Weiterbildung oder in Festanstellung
- **Facharzt für Psychosomatik und Orthopädie (m/w/d)**
in Voll- oder Teilzeit
- **Sachbearbeiter (m/w/d)**
Personalwesen und Lohnbuchhaltung
Voll- oder Teilzeit
- **Pflegefachkräfte (m/w/d)**
in Vollzeit oder Teilzeit
- **Ergotherapeut / Physiotherapeuten (m/w/d)**
in Vollzeit oder Teilzeit



Online-Bewerbung und weitere Infos zu Stellenanzeigen:
www.kurbadappenau.de/karriere/aktuelle-stellenangebote/

www.kur-br.de

Verkaufstalente aufgepasst!



NUSSBAUM MEDIEN ist Marktführer für Amtsblätter und wöchentliche Lokalzeitungen in Baden-Württemberg, die in über 380 Kommunen mit einer wöchentlichen Auflage von über 1 Mio. Exemplaren erscheinen. Aktuell befinden wir uns auf dem Weg, parallel zur Print-Welt zum digitalen Plattform-Anbieter zu werden.

Wir suchen Sie zur Verstärkung unseres Verkaufsteams zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Mediaberater / Verkäufer im Innendienst (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit (20 – 39 Stunden /Woche)
am Standort Bad Rappenau.

Ihre Aufgaben

- Eigenständige telefonische Beratung unserer Anzeigenkunden
- Erstellung individueller, crossmedialer Werbekonzepte sowie Angebotsabwicklung und Verkauf für unsere Print- und Online-Produkte
- Aktive Beratung und Betreuung unserer Bestandskunden, um langfristige Kundenbeziehungen zu stärken
- Kontinuierlicher Ausbau unseres Kundennetzwerks durch bedarfsorientierte Beratung im Neukundengeschäft

Das bringen Sie mit

- Idealerweise einen kaufmännischen Hintergrund bzw. eine adäquate Qualifikation im Vertrieb oder in der Kundenberatung
- Kommunikationsstärke sowie freundliches und kompetentes Auftreten
- Verhandlungs- und Verkaufsgeschick mit abschlussorientierter Arbeitsweise
- Erfahrung im Vertrieb erwünscht

Unter anderem bieten wir Ihnen

- Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz bei einem familiengeführten, sozial engagierten Unternehmen
- Flexible Arbeitszeiten mit Kombination aus Präsenz und mobilem Arbeiten von zu Hause aus
- 30 Tage Urlaub pro Jahr plus Sonderurlaub bei persönlichen Ereignissen
- Zuschuss zu den Kosten der Kindertagesstätte
- Onboarding mit Patenprogramm inklusive interner und externer Weiterbildung

Interesse geweckt?

Jetzt QR-Code scannen und die vollständige Stellenausschreibung lesen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



nussbaum-medien.de/karriere



Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG
Kirchstraße 10 · 74906 Bad Rappenau
www.nussbaum-medien.de



Foto: skynesher/E+/Getty Image

Zwischen Selbstsicherheit und Arroganz

Was ist die wichtigste Voraussetzung für eine berufliche Karriere? Nach Meinung vieler Personaler ist es das richtige Mindset. Wer an sich glaubt und diese Zuversicht ausstrahlt, wirkt auch auf andere stark und kompetent. Zum Glück lässt sich diese Haltung trainieren!

Dazu gehört vor allem, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen. „Wer sich regelmäßig aus der Komfortzone herauswagt, trainiert den Erfolgsmuskel“, meint Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad. „Wenn ich sehe, dass ich etwas geschafft habe, traue ich mir beim nächsten Mal automatisch mehr zu. Und wenn mal etwas nicht klappt, heißt es ruhig bleiben und erst einmal auf Lösungen konzentrieren. Später ist es allerdings wichtig, den Fehler zu analysieren und daraus zu

lernen.“ Genau das ist auch der Unterschied zwischen echtem Selbstbewusstsein und Selbstüberschätzung: Wahre Stärke liegt darin, eigene Unvollkommenheiten zu akzeptieren, Kritik anzunehmen und auch mal über sich selbst zu lachen. Wer dagegen nach außen signalisiert, immer alles richtig zu machen, und Kritik an sich abgleiten lässt wie an einer Teflonbeschichtung, wirkt überheblich. Und arrogante Selbstüberschätzung kann ein echter Karrierekiller sein. (txn/red)

[Jobs in der Region gibt es auch auf www.jobsuche-bw.de/](http://www.jobsuche-bw.de/)

Frauen auf dem Weg nach oben

Immer noch ist nur jede dritte Führungsposition weiblich besetzt. Dabei steigen Frauen mit ebenso guten Qualifikationen in die Berufswelt ein wie ihre männlichen Kollegen.

„In einer aktuellen Studie konnten wir feststellen, dass 48 Prozent der Frauen glauben, ihr Arbeitgeber wolle sie nicht beruflich fördern“, so Petra Timm, Pressesprecherin von Randstad Deutschland. „Bei Männern sind es nur 40 Prozent.“ Viele männliche Chefs haben – bewusst oder unbewusst – vor allem männliche Mitarbeiter im Blick. Sind in den Führungsebenen Frauen und Männer gleichermaßen vertreten, so stehen die Chancen besser, dass alle im Team unabhängig vom Geschlecht gesehen und gefördert werden. Das erhöht nicht nur

die Jobzufriedenheit der Angestellten, sondern nützt auch dem Unternehmen. Denn vielfältige Teams sind besser in der Lage, komplexe Herausforderungen zu bewältigen und innovative Lösungen zu finden.

Aktiv werden

Immer mehr Arbeitgeber versuchen hier gezielt nachzusteuern. Dennoch tun Frauen gut daran, für ihren Aufstieg selbst aktiv zu werden: indem sie mutig herausfordernde Projekte übernehmen und sich in eigenen beruflichen Netzwerken einbringen. (txn/red)

[Jobs in der Region gibt es auch auf www.jobsuche-bw.de/](http://www.jobsuche-bw.de/)



Stadt | Land | Fluss Das wird Ihr Lieblingsplatz.

Die Stadt Gundelsheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in in Vollzeit

Steueramt/Friedhofsverwaltung mit Verbrauchsabrechnung Wasser und Abwasser

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **Freitag, 01.12.2023** über unser Online-Bewerberportal.

Weitere Informationen zur Stadt finden Sie unter **www.gundelsheim.de**



www.gundelsheim.de Stadt | Land | Fluss



Foto: Foto: pixelfit / E+ / gettyimages

Raus aus der Komfortzone

Andere von sich überzeugen und Kompetenz ausstrahlen: Dazu gehört im Beruf natürlich fachliches Können. Aber mindestens genauso wichtig ist ein selbstbewusstes Auftreten. Eine Person, die sich klein macht und leise spricht, wirkt unsicher, und andere trauen ihr weniger zu.

Deshalb lohnt es sich, häufiger mal zu checken: Stehe, sitze, gehe ich gerade? Wende ich mich meinem Gesprächspartner mit einer offenen Körperhaltung zu? Blicke ich anderen Menschen ruhig in die Augen? Spreche ich laut genug und verständlich?

Situationen üben

„Eine besondere Herausforderung gerade für eher zurückhaltende Menschen sind Meetings oder Präsentationen“, weiß Petra Timm, Pressesprecherin von Randstad Deutschland. „Wer sich beruflich häufiger in sol-

chen Situationen findet, sollte sie ruhig bewusst trainieren. Es kann helfen, sich selbst beim Präsentieren mal auf Video aufzunehmen und das Auftreten zu analysieren – vielleicht sogar andere zu fragen, wie man rüberkommt. Nervöse Gesten wie Herumspielen mit dem Kugelschreiber oder ständiges Durchdie-Haare-Fahren lassen sich dann mit einer bewusst gewählten Ruhepose abtrainieren. Das muss nicht die berühmte Merkel-Raute sein. Es reicht schon, die Arme bewusst locker hängen zu lassen.“ (txn/red)

Jobs in der Region gibt es auch auf www.jobsuche-bw.de/



Evangelische Stiftung Lichtenstern

Gemeinsam für Menschen

Bewirb Dich jetzt!

Karriereportal



**Betreuungsassistenten
Pflegehelfer, Alltagsbegleiter
oder Quereinsteiger (w/m/d)**

Heilerziehungspfleger (w/m/d)

Altenpfleger (w/m/d)

Pflegfachkräfte (w/m/d)

Hauswirtschaftskräfte (w/m/d)

Standorte:
Heilbronn, Öhringen,
Weinsberg, Löwenstein,
Lauffen am Neckar,
Obersulm

Mehr Infos unter:
www.lichtenstern.de
oder Telefon 07130 10-138

Die Gemeinde Offenau sucht eine/-n

Erzieher/-in, Kinderpfleger/-in bzw. pädagogische Fachkraft (m/w/d)

In unserer Kindertagesstätte Arche Noah werden 80 Kinder ab dem ersten Geburtstag bis zum Schuleintritt in 4 Gruppen (VÖ6) betreut.

Wenn Ihnen ein liebevoller und fördernder Umgang mit unseren Kindern wichtig ist, erwartet Sie bei uns

- eine übertarifliche Vergütung (Entgeltgruppe S8a + Zulagen!)
- Übernahme Ihrer Stufe inkl. Laufzeit
- kostenlose ÖPNV-Monatskarte + Jobrad
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Gemeinde Offenau, Jagstfelder Str. 1, 74254 Offenau oder per Mail an bewerbung@offenau.de

Ihr Ansprechpartner:
Herr Leister ☎ 07136 / 9540 - 17
✉ holger.leister@offenau.de




Offenau
...stärker im Neckartal

Was kann gemütlicher sein als ein zünftiges Vesper mit Freunden und Familie?

BUCHTIPP

Fotos: Dimitri Dell/team tietge

VESPERN VOM FEINSTEN: SCHWARZWALD RELOADED V – DAS VESPERBUCH

Deftig, gehaltvoll und satt machend – das Vesper ist einfach eine Kult-Mahlzeit. Ein neues Buch aus dem Schwarzwald widmet sich der kleinen großen Mahlzeit mit viel Liebe.

Nicht nur die Schwarzwälder lieben ihr Vesper. Kalt oder warm? Schnell oder mit Muße? Mit Gutem von gestern oder frisch gemacht? Egal, Hauptsache lecker! Ein schönes Vesper ist so vielfältig und abwechslungsreich, dass es höchste Zeit wird, dem wichtigsten Familienessen endlich eine eigene Rezeptsammlung zu widmen. Für das große Vesper-Buch hat das Schwarzwald-Reloaded-Team um Herausgeber Ulf Tietge kulinarische Traditionen aufgegriffen und neu interpretiert. So heimatverliebt wie weltoffen.

ÜBER 60 REZEPTE

So viele Lieblingsrezepte finden sich in diesem Buch, neue und alte von einigen der besten Köche aus dem Schwarzwald. Die mehr als 60 abwechslungsreichen Rezepte sind nachvollziehbar beschrieben und anschaulich fotografiert. Wer keine Lust mehr hat auf schnödes Wurst- oder Käsebrot ist hier richtig. Dazu gibt es viele Tipps, interessante Reportagen und so viele köstliche

Antworten auf die Frage aller Fragen: Was gibt's heute Abend zu essen?

Wohl kaum sonst wo spielt die Mahlzeit, die so viel mehr ist, eine so wichtige Rolle, wie im süddeutschen Raum: Das Vesper der Badener und Schwaben, die Brotzeit der Bayern, die Jause der Österreicher – sie alle eint eine ebenso zünftige wie hemdsärmelige Esskultur. Satt muss es machen, gehaltvoll darf es sein. Und davon hat das Buch jede Menge Auswahl. Zu essen gibt es so einiges – ob Klassiker wie Badische Dinnele, Kartoffelkrapfen und Bibbeleskäs mit Bauernbrot oder Altbewährtes neu interpretiert wie das Todtnauer Carpaccio, Forellen-Flammkuchenröllchen oder Speck-Brot-Locken.

SPITZEN KÖCHE

Dass das ganze bei uns fest zur Küchen-tradition gehört, zeigt auch die Auswahl der beteiligten Köche. Mit dabei sind einige der besten Köche des Schwarzwalds: Grüner Michelin-Stern-Träger Volker Hupfer (Todtnau-Herrenschwand), Räucherpapst Michael Wickert (Freiamt), TV-Koch Ronny Loll (Baden-Baden), Promi-Koch Klaus-Werner Wagner aus Sasbachwalden, Alexander Vogel aus Hornberg oder Grillexperte Heiner Haseidl

aus Zell am Harmersbach – sie alle haben sich kreativ und mit Leidenschaft mit dem Thema auseinandergesetzt und kleine und große Köstlichkeiten geschaffen.

Es gibt Lieblingsrezepte und Seelenfutter, neue Entdeckungen und die vielleicht leckersten Reste-Rezepte aller Zeiten.

ABENDBROT

Übrigens: Das Wort „Vesper“ kommt vom lateinischen „vespera“, das heißt übersetzt so viel wie „Abend(zeit)“ und ist seinerseits entlehnt vom griechischen Wort für Abend, „hespéra“. In der christlichen Liturgie meint die Vesper das Abendgebet. Im katholischen Ritus ist es neben dem Morgengebet die wichtigste Betzeit. Im 18. Jahrhundert stärkte sich die weltliche Bevölkerung nach der Arbeit meist mit einem Vesperbrot, bevor es in die Kirche ging. Hiervon kommt vermutlich auch der Ausdruck „das Vesper“. Heute kann ein Vesper zu jeder Tageszeit stattfinden, auch wenn der Begriff vor allem im Süddeutschen in der Regel weiterhin mit dem Abendbrot assoziiert ist. Nimmt man ein(e) Vesper zu sich, dann vespert man. Und im Ländle tut man das besonders gern ... (jr/pm/red)



lokalmatador



Heiner Haseidls Rezept Speck-Brot-Locken aus dem Vesperbuch sowie die versandkostenfreie Bestellmöglichkeit finden Sie auch hier:

<https://lokalmatador.net/vesper-buch/>

Foto: team tietge



www.rehn-und-sohn.de
 Großgartacher Straße 202
 74080 Heilbronn
 07131 48 58 48
 info@rehn-und-sohn.de

Seit 1934
 Polstereihandwerk
 mit Tradition

Wir beraten Sie persönlich zuhause oder bei uns vor Ort.



LERN mit uns. Für Deinen Erfolg.

Die erfahrenen und versierten Nachhilfe-Profis für alle Schularten und Klassenstufen.

www.schuelerpraxis.de

Möckmühl · Bahnhof 17
 Telefon 06298 194 18
 info@schuelerpraxis.de

SCHÜLER-PRAXIS
 Heidrun Ludwig



Autohaus Ralph Müller OHG
 Suzuki-Vertragshändler



Service:
 Ortsstraße 7
 74847 Obrigheim-Asbach
 Telefon (0 62 62) 21 46
 info@autohaus-mueller.de

Verkauf:
 Odenwaldblick 9
 74847 Obrigheim
 Telefon (0 62 62) 927 86 10
 frank.fuchslocher@autohaus-mueller.de

www.autohaus-mueller.de

Mitteilung an unsere Kunden

Die Gasversorgung Unterland GmbH (GU) senkt ab dem 1. Januar 2024 die Erdgasverbrauchspreise in der Grundversorgung.

Für die Preisänderung und die Lieferbedingungen der Grundversorgung gilt die Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden (Gasgrundversorgungsverordnung – GasGVV) vom 26. Oktober 2006.

Haben Sie noch Fragen? Dann schauen Sie gerne auf unserer Homepage vorbei, wo wir für Sie bereits einige Fragen vorab beantwortet haben: www.gasversorgung-unterland.de/faq. Darüber hinaus erreichen Sie uns persönlich unter der Servicenummer 07131 610-1515 oder per Mail unter kundencenter@gasversorgung-unterland.de.

Preisübersicht Grundversorgung sowie Sonderabkommen (Haushalt und Gewerbe) gültig ab 1. Januar 2024

	Kleinverbrauchstarif bis 3.089 kWh/Jahr	Grundpreistarif 3.090 – 5.106 kWh/Jahr	Allg. Heizgastarif ab 5.107 kWh/Jahr
Grundpreis brutto ²	1,64 €/Monat	10,18 €/Monat	16,05 €/Monat
Grundpreis netto	1,53 €/Monat	9,51 €/Monat	15,00 €/Monat
Arbeitspreis brutto ²	15,54 ct/kWh	12,22 ct/kWh	10,84 ct/kWh
Arbeitspreis netto ¹	14,52 ct/kWh	11,42 ct/kWh	10,13 ct/kWh

¹ Nettopreise inkl. 0,55 Cent/kWh Energiesteuer.
² Die Bruttopreise sind gerundet und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer von 7%.

Gasversorgung Unterland GmbH
 Weipertstraße 41
 74076 Heilbronn



Unser Samstagstipp

Vorweihnachtliches Märktle am 18.11.2023 in Roigheim, in der Halle
 Wir sind mit leckeren Seelen, Schnitzelweck, Pommes... & Glühwein für Sie dabei!
Qualität & Frische, die man schmeckt!
IHRE Metzgerei in Roigheim und Möckmühl!
www.metzgerei-haegle.de, Roigheim, Tel. 06298 / 1376, Möckmühl, Tel. 06298 / 1329

20 Jahre Preise wie vor 20 Jahren!
 SCHLEMMERBLOCK

Ihr Schlemmerblock – 2x genießen – 1x zahlen

Ihr Rabattcode: NUSSBAUM24



Pro 5 gekauften Blöcken der Auflage 2024 gibt es **einen Block der Auflage 2024 gratis.**

AKTION 5+1

ab **9,92⁹² €** statt **44,90 €**

+ versandkostenfrei ab 5 Exemplaren
 ab 1 Stück 23,90 € inkl. MwSt.
 ab 3 Stück 14,90 € inkl. MwSt.
 ab 5 Stück 11,90 € inkl. MwSt.

*inkl. Gratis-Block, umgerechnet 9,92 € pro Block 2024. Nur für begrenzte Zeit, solange der Vorrat reicht.

Gutscheinbuch.de

VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH, Nidesheimer Str. 18, 67547 Worms

Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit erfüllt, können jedoch leider nicht immer berücksichtigt werden.